



www.fes.de/JournalistenAkademie
PROGRAMM 2015

**FRIEDRICH
EBERT** 
STIFTUNG



Herausgeber:

Friedrich-Ebert-Stiftung
Politische Akademie
JournalistenAkademie
Carla Schulte-Reckert
Godesberger Allee 149
53175 Bonn

Konzept, Gestaltung:

Pellens
Kommunikationsdesign GmbH,
Bonn

Fotos:

von Brauchitsch, dpa Picture
Alliance, fotolia, Hamburg
Media School, Katrin Heyer,
iStockPhoto, Artur Penk

Druck:

Brandt GmbH Druckerei
und Verlag, Bonn

Printed in Germany 2014

© Friedrich-Ebert-Stiftung

Eine gewerbliche Nutzung der von
der FES herausgegebenen Medien
ist ohne schriftliche Zustimmung
durch die FES nicht gestattet.

Aus Gründen der Lesbarkeit wurde zum Teil auf
die Nennung der weiblichen Form verzichtet; egal,
welche Formulierung gewählt wurde, immer sind
beide Geschlechter in gleicher Weise gemeint!



Committed to excellence

Die Friedrich-Ebert-Stiftung ist im Qualitätsmanagement
zertifiziert nach EFQM (European Foundation for Quality
Management): Committed to Excellence.



PROGRAMM 2015



**Wer die Wahrheit nicht weiß, der ist bloß ein Dummkopf.
Aber wer sie weiß und sie eine Lüge nennt, der ist ein Verbrecher.**

Bertold Brecht

Liebe Journalistinnen und Journalisten!
Liebe Interessierte!

Täglich erschüttern Nachrichten unsere geordnete demokratische Welt – und wenn wir noch empfindsam sind, auch unser Gemüt: Im Internet kursieren gewaltverherrlichende und menschenverachtende Videos islamistischer Terroristen der ISIS, die Tagesschau zeigt kriegerische Bilder aus Palästina und Israel, Sondersendungen liefern verwirrende Berichte aus der Ukraine.

Journalist_innen bringen stündlich und minütlich in Bildern und Berichten die schrecklichen Zustände der Welt in unsere Wohnzimmer – und wir schauen oder hören zu, glauben dem gezeigten mehr oder minder und bilden uns eine Vorstellung und Meinung über die Welt und das Geschehen in ihr.

Jede journalistische Berichterstattung verlangt vom einzelnen Reporter exzellentes journalistisches Handwerk, herausragende inhaltliche Kompetenz sowie eine innere Haltung, die von Unabhängigkeit und Zivilcourage geprägt ist. Dem müssen wir vertrauen können.

Die JournalistenAkademie der FES unterstützt mit ihren Aktivitäten Journalist_innen, die qualifiziert über die Themen der Welt berichten wollen. Politische Foren begleiten die Diskussion der radikalen Veränderungsprozesse in Deutschland und Europa und deren Konsequenzen für unsere Gesellschaft; eine Fülle von Qualifizierungsmaßnahmen für journalistische Profis wie Einsteiger_innen helfen, die Qualität des journalistischen Handwerks zu sichern.

Die Medien-SommerAkademie 2015 bietet Nachwuchsjournalist_innen sowohl medienpolitische Diskussionen als auch den Austausch über handwerkliche Fragen mit führenden Vertreter_innen aus Medien und Politik.

Seien Sie neugierig – wir freuen uns auf Sie!



Carla Schulte-Reckert
Leiterin JournalistenAkademie



Inhaltsverzeichnis

Einleitung	5
Aufbau der JournalistenAkademie	8
Termine und Themen	9

BasisModul: Journalistische Kernkompetenzen 9

NEU! Die Kunst des journalistischen Portraits (Seminar + Webinar)	10
Vom Drehbuchschreiber lernen: Warum eine Reportage eigentlich ein Film ist!	12
Von Profis lernen: Praxis-Seminar Recherche	14
Der gelungene Auftritt: Rhetorik für Journalist_innen	16
NEU! Besser Schreiben! (Seminar + Webinar)	18
NEU! Dokumentarfilme drehen für Einsteiger_innen	20
Einführung in den Videojournalismus: Berichterstattung mit bewegten Bildern	22
Auf den Anfang kommt es an: Titel – Teaser – TextEinstieg	24
Kino für die Ohren: Radioreportage und Radiofeature	26
NEU! Der journalistische Werkzeugkasten und was man damit machen kann	28
NEU! Auf den Anfang kommt es an: Titel, Teaser, TextEinstieg (Webinar)	30

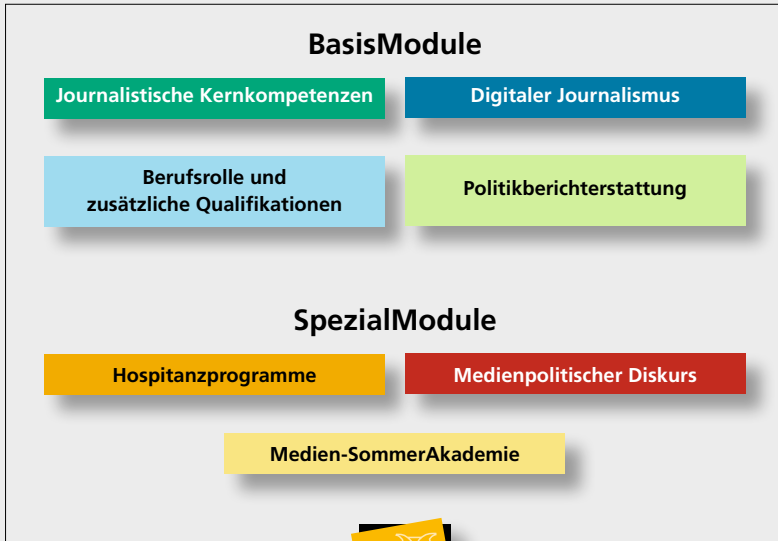
BasisModul: Digitaler Journalismus 33

Social Media: Interaktives Impuls-Webinar für Neugierige	34
Social Media: Diskurs-Webinar für Fortgeschrittene	36
Zeitungsgründen leichtgemacht: Der Weg zur erfolgreichen hyperlokalen Online-Zeitung	38
Multimediales Storytelling in neuen Online-Formaten (Webinar)	40
Herausforderung Echtzeitjournalismus: Live-Journalismus im Internet	42
Smartphone-Journalismus: Der mobile Reporter	44
NEU! Crowdfunding und Crowdsourcing im Journalismus (Webinar)	46
NEU! Innovative Tools und Apps für Journalist_innen (Webinar)	48
NEU! Innovative Live-Kommunikation: Videokonferenzen und ihr Einsatz im Journalismus (Webinar)	50

BasisModul: Berufsrolle und zusätzliche Qualifikationen	53
NEU! Fotografieren fürs Web	54
NEU! Einführung in den Datenjournalismus (Webinar)	56
Ich will gehört werden: Stimmcoaching für Journalist_innen	58
NEU! Einführung in den Datenjournalismus	60
NEU! Selbstvermarktung: Mit Unternehmergeist zur Marke werden!	62
NEU! Selfpublishing und E-Book	64
BasisModul: Politikberichterstattung	67
Wer fragt, der führt: Das politische Interview	68
Erneuerbare Energien! Der kompakte Einstieg	70
Wirtschaftsjournalismus 2015: Die nächste Krise kommt bestimmt!	72
SpezialModul: Hospitanzprogramme	75
Blick hinter die Kulissen der Politik: 12. Hospitanzprogramm der JournalistenAkademie bei der SPD-Bundestagsfraktion im Deutschen Bundestag	76
Einblicke in die Europa-Politik: EU-Hospitanzprogramm in Brüssel mit Einführungsseminar „Europa besser verstehen“ in Bonn	78
SpezialModul: Medienpolitischer Diskurs	81
Expert_innen-Gespräch zur medienpolitischen Entwicklung in Deutschland	82
SpezialModul: Medien-SommerAkademie	84
Medien-SommerAkademie 2015	85
Journalistische Nachwuchsförderung	86
Kalendarischer Überblick der Aktivitäten 2015	88
Das Team der JournalistenAkademie	92
Unsere Trainer_innen und Dozent_innen	93
Teilnahmebedingungen	100
Liste der Veranstaltungsorte 2015	102

Aufbau der JournalistenAkademie

Das Veranstaltungsprogramm der JournalistenAkademie differenziert sich in:



Teilnahmezertifikate

können in allen Veranstaltungen erworben werden.

Das Gesamtzertifikat „BasisModule“ erhalten Sie bei Belegung von fünf Veranstaltungen:

- zwei Seminare aus dem Modul **Journalistische Kernkompetenzen**
- ein Seminar aus dem Modul **Digitaler Journalismus**
- ein Seminar aus dem Modul **Berufsrolle und zusätzliche Qualifikationen**
- ein Seminar aus dem Modul **Politikberichterstattung**

BasisModul **Journalistische Kernkompetenzen**



Hier finden Sie Veranstaltungen,
die das handwerkliche Können
von Journalist_innen qualifizieren:
recherchieren, schreiben, sprechen,
filmen, informieren.

Die Kunst des journalistischen Portraits: Mit Worten Bilder malen

Neu!

Inhalt

Für nichts interessieren sich Menschen so sehr wie für – Menschen! Deshalb ist Portraitschreiben eine dankbare journalistische Disziplin. Damit lässt sich auch manches zunächst trockene Thema leserfreundlich aufbereiten. Ein gutes Portrait ist allerdings mehr als ein Bericht über eine Person und ihre Tätigkeiten. Es lebt von anschaulichen Details, von einer spannenden Dramaturgie und dem aufmerksamen Blick für das Kleine, Schräge, Andere. Ein Portrait sollte sorgsam geplant werden – von der Recherche im Umfeld über den Ort des Treffens bis hin zum Aufbau des Interviews. So entsteht ein lebendiger Text, detailgetreu gezeichnet wie ein Bild. Und dabei darf das rätselhafte Lächeln der portraitierten Person durchaus ein kleines Geheimnis bleiben ...

Das Seminar kombiniert *Präsenz-Seminar* und *Webinar* und besteht aus drei Modulen.

Modul 1: Im Präsenz-Seminar lernen Sie, was ein lebendiges, anschauliches Portrait ausmacht. Wir analysieren Beispieltex te, auch solche der Teilnehmenden. Außerdem machen wir praktische Übungen mit anschließendem Gruppen- und Einzel-Feedback. Dazu gibt es Tipps fürs gekonnte Redigieren.

Modul 2: In dieser Phase schreiben Sie eigene Portraits. Sie schicken die Texte an alle Teilnehmenden und an die Dozentin zum Gegenlesen. Tandem-Lernpartner redigieren ihre Texte gegenseitig und bereiten ausführliches Feedback vor.

Modul 3: Bei zwei Webinar-Terminen besprechen wir je die Hälfte der Texte. Es gibt Feedback des Lernpartners, der Gruppe und der Dozentin sowie ein produktives Brainstorming für die besten Überschriften.

Modul 1: Präsenzseminar, Montag bis Dienstag

09.02.2015 ab 13.00 Uhr bis 10.02.2015 bis 17.00 Uhr

Modul 2 und 3: Onlinephase, Dienstags

03. und 10.03.2015, jeweils von 18.00 bis 19.15 Uhr

Akademie Frankenwarte, Würzburg

Teilnahmebeitrag: 300,00 €

inkl. Unterkunft und Vollpension in Würzburg

Methoden

- Analyse eigener und fremder Textbeispiele
- Kurzvortrag und Diskussion
- Schreib- und Stilübungen
- Recherchieren und Verfassen eines Portraits
- Gegenseitiges Redigieren in Lerntandems
- Feedback geben und annehmen (online)



Kompetenzgewinn

- Sie planen Ihre Portraits gezielt: Ortswahl, Umfeld-Recherche, Interviewführung.
- Sie achten auf das schräge Detail, auf Brüche und Rätsel: Das macht die Geschichte spannend und das Bild authentisch.
- Sie schreiben lebendige, anschauliche Portraits – mit denen sich auch abstrakte Sachthemen leserfreundlich verpacken lassen.
- Sie analysieren Texte systematisch und erkennen Stärken und Schwächen. Sie redigieren schonend aber bestimmt – und holen das Beste aus fremden Texten heraus.
- Sie kritisieren fundiert und konstruktiv und profitieren vom kollegialen Feedback der Teilnehmenden und der Dozentin.

Zielgruppe

Suchen Sie neue Anregungen für eine altbekannte Form? Feilen Sie gerne an Ihrem Schreibstil? Kommen Textkritik und Feedback in Ihrem Berufsalltag zu kurz? Dann sind Sie in diesem Seminar richtig.

Trainerin
Ulrike Schnellbach
Journalistin und Dozentin,
Freiburg





Vom Drehbuchsreiber lernen: Warum eine Reportage eigentlich ein Film ist

Inhalt

Alles ist Mist: Medienkrise, kein Geld, keine Zeit, die Reportage, obwohl angeblich Königsdisziplin, wird nicht mehr gedruckt, geschweige denn gelesen. Niemand interessiert sich mehr für lange Geschichten. Aber stimmt das denn? Unsinn. Es gibt keinen Grund zum Jammern. Vom Erzählen einer guten Geschichte wird man immer leben können. Beispiele? Homeland, Game of Thrones, Breaking Bad – alles lange Geschichten. Nur eben ein anderes Medium. Print konkurriert mit Twitter und YouTube, HBO und Kino. Und muss sich eben anpassen. Aber ist das schlimm? Nein. Es zwingt uns nur, uns einzugestehen, dass eine Reportage genauso inszeniert ist wie ein Drehbuch. Warum dann nicht auch filmisch erzählen? Die Reportage soll Kino im Kopf erzeugen. Aber das bedeutet eben mehr als szenisches Schreiben: Atmosphäre, Plot, Wendepunkte, Heldenreise, Exposition, Konfrontation, Auflösung. In einem Wort: Dramaturgie.

Montag bis Mittwoch

09.03.2015 ab 13.00 Uhr bis 11.03.2015 bis 17.00 Uhr

Akademie für Publizistik, Hamburg

Teilnahmebeitrag: 240,00 €

inkl. Unterkunft, Frühstück und Mittagessen

Wir müssen neue Geschichten neu erzählen, denn die hundertste Obdachlosen-Geschichte, nur diesmal in schön, braucht kein Mensch. Dabei ist die Dramaturgie einer guten Geschichte wie Surfen: Man fängt oben an, kommt langsam in Fahrt, dann kommt das Wellental, da konzentriert man sich und steigert die Spannung, und wenn die nächste Welle bricht, macht man den besten Move.

Methoden

- Einführungsvortrag: Was ist eigentlich eine Geschichte?
Welche Möglichkeiten des Aufbaus gibt es?
- Praxis: Vor dem Schreiben, während des Schreibens, nach dem Schreiben
- Praxis: Reportage schreiben, sie in der Gruppe besprechen
- Praxis: Analyse von fremden Texten
- Handouts
- Optimismus (den gibt's umsonst dazu): kein Grund zum Jammern!

Kompetenzgewin

- Kennenlernen filmischer Erzählformen
- Besprechen von Arbeitsorganisation
- Einblicke in den Recherchealltag
- Spannungsaufbau
- Heldenreise

Zielgruppe

Einsteigende, Fortgeschrittene, langjährige Redakteur_innen.

Trainer
Philipp Kohlhöfer
Journalist und Buchautor,
Hamburg





Von Profis lernen: Praxis-Seminar Recherche

Inhalt

Dieses Seminar soll das Bewusstsein für die Notwendigkeit fundierter Recherchen schärfen und die Basis der individuellen Recherche-Fertigkeiten erweitern und vertiefen. Dabei steht die praktische Arbeit im Mittelpunkt: Selbst recherchierte Themen werden im Plenum besprochen und weiterentwickelt, Interviews und Hintergrundgespräche mit hochrangigen politischen Mandatsträgern werden vorbereitet und strukturiert. Ein Schwerpunkt ist die Analyse schon gesendeter, erfolgreicher Dokumentationen und Magazinbeiträge mit dem Autor.

Montag bis Mittwoch

20.04.2015 ab 11.00 Uhr bis 22.04.2015 bis 17.00 Uhr

Friedrich-Ebert-Stiftung, Bonn

Teilnahmebeitrag: 210,00 €

inkl. Unterkunft und Vollpension

Methoden

- Praktische Übungen anhand aktueller Themen
- Professionelles Feedback
- Kurzvorträge
- Analyse von Fallbeispielen – Genese einer erfolgreichen Recherche
- Aufzeichnung und Auswertung von Interviews

Kompetenzgewinn

- Sie erweitern und vertiefen ihre Fertigkeiten methodischer Recherche.
- Sie lernen die praktische Anwendung von Recherchetechniken im Alltag.
- Sie lernen, Ihre Informationsrechte wahrzunehmen und durchzusetzen.
- Sie lernen Fallstricke und Sackgassen zu erkennen.
- Sie lernen, auch die möglichen juristischen Konsequenzen Ihrer Berichterstattung einzuschätzen.

Zielgruppe

Print-, Hörfunk- und TV-Journalist_innen mit berufspraktischer Erfahrung, die ihr Recherche-Potenzial ganz ausschöpfen beziehungsweise verbreitern wollen. Berufseinsteigende mit Rechercheerfahrung, die Einblick in die ganze Bandbreite der Recherche-Techniken gewinnen und von der Zusammenarbeit mit erfahrenen Kolleg_innen profitieren wollen.

Trainer
Ingolf Gritschneider
investigativer Journalist,
Köln





Der gelungene Auftritt: Rhetorik für Journalist_innen

Inhalt

Rhetorische Fertigkeiten gehören zu den elementaren Fähigkeiten, die Journalisten für ihren Beruf brauchen. Diese Fähigkeiten lassen sich trainieren, denn die angestrebte optimale Wirkung eines professionellen Auftritts jeglicher Art unterliegt Regeln, die erlernt werden können. Mit einfachen Tricks und Techniken lassen sich auch schwierige Sachverhalte schnell auf den Punkt bringen, lassen sich Fragen und Diskussionsbeiträge präzise formulieren, so dass sich Nervosität oder Unsicherheit in eine positive Spannung ummünzen lassen. Dabei kommt es nicht nur auf den Inhalt, sondern auch auf die Körpersprache an.

- Jenseits vieler Worte: nonverbal überzeugen
- Auf den Punkt: komplexe Sachverhalte treffend formulieren
- Strittig: Souverän an Podiumsdiskussionen teilnehmen

Donnerstag bis Freitag

07.05.2015 ab 11.00 Uhr bis 08.05.2015 bis 17.00 Uhr

Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin

Teilnahmebeitrag: 210,00 €

inkl. Unterkunft und Mittagessen

Methoden

- Kurzreferate
- Praktische Übungen
- Videogestützte Auswertung
- Gruppenarbeit und Gruppenfeedback

Kompetenzgewinn

- Sie lernen die rhetorisch souveräne Selbstpräsentation;
- Sie kennen die Wirkung einer unterstützenden Körpersprache;
- Sie lernen Sachverhalte präzise auf den Punkt zu bringen, auch im (Streit-)Gespräch mit unbequemen Dialogpartner_innen;
- Sie kennen ihr individuelles Stärke-Schwäche_Profil.

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an (angehende) Journalisten und Journalistinnen. Vorkenntnisse durch Kommunikationstrainings sind nicht erforderlich.

Trainer
Volker Engels
Journalist, Berlin

Kameratechnik
Peter Frechen
Bonn





Besser schreiben!

Neu!

Inhalt

„Gemeinsam mit einer Partnerfirma werden innovative Konzepte erprobt ...“ – wer tut hier was genau?

„Er sagte, es wäre ein schönes Fest gewesen“ – und warum war es das nicht?

„Befürchtet wird ein Anstieg der Toten“ – natürlich steigen nicht die Toten, sondern deren Zahl; besser, weil näher an den Menschen: Die Helfer befürchten, dass es noch mehr Tote geben wird.

In diesem Seminar nehmen wir zunächst Wörter, Sätze, Texte unter die Lupe. Wir identifizieren Fehler, Missverständliches und Doppeldeutiges. Darauf aufbauend üben wir, genau und lebendig zu schreiben. Denn wer aufmerksam liest, wird präziser schreiben. Und wer besser schreibt, wird gerne gelesen und richtig verstanden.

Freitag Präsenzseminar

12.06.2015 ab 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Online-Phase (in Absprache)

Friedrich-Ebert-Stiftung, Bonn

Teilnahmebeitrag: 100,00 €

inkl. Mittagessen

Seminaraufbau

Kurz und intensiv: Das Präsenzseminar beschränkt sich auf einen Tag. Im Anschluss haben die Teilnehmer_innen die Gelegenheit, der Dozentin eigene Texte zuzuschicken und professionelles Feedback einzuholen.

Die Kosten umfassen das Präsenzseminar und ausführliches schriftliches und/oder mündliches Feedback für zwei Texte (à max. 10.000 Zeichen).

Methoden

- Kartenabfrage, Aktivierung vorhandenen Wissens
- Analyse von Sätzen und Texten in Kleingruppen
- Stilübungen
- Feedback geben und annehmen

Kompetenzgewinn

- Sie schauen beim Lesen genauer hin und erkennen Schwachpunkte, Ungenauigkeiten, Stolperfallen.
- Sie präzisieren Ihren Ausdruck und verfeinern Ihren Stil.
- Sie schreiben so, dass die Leser_innen sofort verstehen und gerne bis zum Ende lesen.

Zielgruppe

Gehen Sie gern ins Detail und feilen an Formulierungen? Oder ahnen Sie insgeheim, dass Sie es manchmal mit Ausdruck und Stil etwas genauer nehmen könnten? Und glauben Sie grundsätzlich, dass jeder Text noch besser werden kann? Dann: herzlich willkommen!

Trainerin
Ulrike Schnellbach
Journalistin und Dozentin,
Freiburg





Dokumentarfilme drehen für Einsteiger_innen

Neu!

Inhalt

Die Dokumentar-Filmemacher ermöglichen tagtäglich spannende Einblicke in die Welt. Ihre Aufgabe ist es, wirkliches Leben und tatsächliches Geschehen zu zeigen. Dokumentarfilm ist ein Ausschnitt der Realität, gesehen durch die Augen eines fühlenden Menschen, und orientiert sich an ethischen Grundsätzen. Es geht um Authentizität, Realität, Nachhaltigkeit, um Ausblicke oder sogar Visionen. Es geht aber auch immer um Wirklichkeit und Wahrheit. Dies im Film zu unterscheiden und umzusetzen ist die Aufgabe des Filmemachers. Aufgabe und Ziel des Seminars ist es, die Bild- und Filmsprache des Dokumentarfilms zu erlernen. Es geht um Kreativität, Verantwortung, Selbstverwirklichung. Die Seminarteilnehmenden arbeiten in kleinen Teams und werden kurze Dokumentarfilme drehen, von der Themenfindung bis zur Postproduktion. Dreh- und Schnitterfahrungen sind von Vorteil.

Montag bis Freitag

20.07.2015 ab 14.00 Uhr bis 24.07.2015 bis 16.00 Uhr

Akademie für Publizistik, Hamburg

Teilnahmebeitrag: 480,00 €

inkl. Unterkunft, Frühstück und Mittagessen

- Themenfindung und Recherche
- Bild- und Filmsprache des Dokumentarfilms
- Interviewführung
- Kamera- und Tontraining

Methoden

- theoretische Einführung mit einem Filmbeispiel
- Gruppenarbeit: Dreharbeiten zu einem kurzen Dokumentarfilm
- Betreuung der Gruppen während der Dreharbeiten und des Schnitts
- Gemeinsame Analyse der entstandenen Filme

Kompetenzgewinn

- Sie erwerben journalistisches Verständnis und lernen die Herangehensweise an einen Dokumentarfilm kennen.
- Sie vertiefen Ihre Kenntnisse der Bild- und Filmsprache.
- Sie erlernen Filmanalyse und erwerben Medienkompetenz.

Das Schöne an der Dokumentarfilmarbeit ist, dass man sich mit den Geheimnissen des Lebens beschäftigen und immer tiefer in unbekannte Regionen vordringen kann. Auf dieser Reise findet man wunderbare Weggefährten, und man hat stets die Gewissheit, etwas Sinn- und Wertvolles zu tun.

(Michael Rabiger)

Trainer
Hans Hausmann
Autor, Regisseur,
Kameramann, Köln

N.N.
Schnittgestaltung





Einführung in den Videojournalismus: Berichterstattung mit bewegten Bildern

Inhalt

VideoJournalisten (VJ) müssen alles können: Sie recherchieren das Thema, drehen die Bilder und schreiben den Text; sie nehmen den Ton auf und schneiden das Material zu einem fertigen Beitrag. In diesem Seminar werden die verschiedenen Arbeitsschritte erarbeitet und in praktischen Übungen erprobt. Im Mittelpunkt steht das Erstellen eines eigenen Beitrags.

- Begriffe und Konzepte der Videoberichterstattung
- Handhabung einer einfachen Videokamera
- Grundwissen zum Schnitt und Einführung in ein Schnittsystem
- Themen recherchieren und visuell umsetzen
- Konzipieren, drehen und schneiden eines eigenen Videoberichts

Montag bis Freitag

31.08.2015 ab 13.00 Uhr bis 04.09.2015 bis 16.00 Uhr

Akademie für Publizistik, Hamburg

Teilnahmebeitrag: 480,00 €

inkl. Unterkunft, Frühstück und Mittagessen

Methoden

- Vortrag mit Lehrfilm und Beispielen
- Gruppenarbeit
- Betreuung in der Projektphase

Kompetenzgewinn

- Sie lernen Begriffe und Konzepte zum Videojournalismus kennen und lernen journalistische Themen fernsehgerecht zu planen und zu produzieren.
- Sie erwerben Grundkenntnisse der Kamera-Arbeit und des digitalen Schnitts und lernen den ersten Umgang mit der notwendigen Technik.

Zielgruppe

Teilnehmende mit Vorkenntnissen im Journalismus und dem Willen zum Umgang mit Technik.

Trainer

Werner Eggert

Journalist, Direktor
Interlink Academy, Hamburg





Auf den Anfang kommt es an: Titel – Teaser – TextEinstieg

Inhalt

Die ersten 20 Sekunden entscheiden darüber, ob ein Leser, eine Leserin anbeißt. 20 Sekunden, das sind etwa 500 Zeichen – Überschrift und erster Absatz. Dabei werden Titel oft auf die Schnelle getextet, Hauptsache, das Format passt. Und TextEinstiege sind oft so dröge, dass sie eher zum Weiterblättern als zum Weiterlesen anregen. Schade um die Arbeit, die im Rest des Textes steckt! In diesem Seminar analysieren wir, was spannende Überschriften ausmacht; welche Einstiege Leser_innen fesseln und welche sie langweilen. Und wir beschäftigen uns mit der Kunst der unvollständigen Zusammenfassung.

Mittwoch

28.10.2015 ab 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Friedrich-Ebert-Stiftung, Bonn

Teilnahmebeitrag: 100,00 €

inkl. Mittagessen

Methoden

- Analyse von Beispielen
- Kurzvortrag und Diskussion
- Selbsttest
- Üben, üben, üben

Kompetenzgewinn

- Sie wissen, welche Überschriften Spannung erzeugen und zum Lesen anregen.
- Sie können Ihre Texte knapp und informativ anteasern, ohne alles zu verraten.
- Sie erkennen, welche Einstiege in den Text ziehen und welche abschrecken.

Zielgruppe

Berufseinsteiger_innen und Journalisten_innen mit Grundkenntnissen.

Trainerin
Ulrike Schnellbach
Journalistin und Dozentin,
Freiburg





Kino für die Ohren: Radioreportage und Radiofeature

Inhalt

Radio vermag so intensiv zu erzählen wie kaum ein anderes Medium. Gute Radio-Reportagen und Features vermitteln selbst komplexe Zusammenhänge anschaulich und authentisch. Und machen – für Macher wie Hörer – oft auch noch Spaß. In diesem Seminar erhalten die Teilnehmenden einen Einblick in die Geschichte, Ästhetik und moderne Technik aufwändiger Radioproduktionen, während sie sich selbst ans Werk machen. Die Gruppe wird zu einem aktuellen Thema ein eigenes Hörstück erstellen: einen Plan machen, Material beschaffen, eine Strategie und eine Dramaturgie entwickeln, zu Aufnahmen ausschwärmen, Töne schneiden, Texte schreiben und im Studio sprechen und die Sendung produzieren.

Montag bis Mittwoch

09.11.2015 ab 13.00 Uhr bis 11.11.2015 bis 17.00 Uhr

Akademie für Publizistik, Hamburg

Teilnahmebeitrag: 280,00 €

inkl. Unterkunft, Frühstück und Mittagessen

Methoden

- Vortrag mit Hörbeispielen
- Brainstorming und Gruppenarbeit bei der Planung, Recherche und Realisierung eines Radiobeitrags
- Vor-Ort-Recherche und -Aufnahmen, einzeln oder in Kleingruppen
- Technische Erläuterungen
- Praktische Arbeit mit der Technik
- Experimente mit Klang und Stimme
- Feedback

Kompetenzgewinn

- Sie erhalten einen Einblick in das journalistische Potenzial des Radios.
- Sie erlernen technische Grundlagen und erarbeiten ein Thema in der Praxis.
- Sie machen eigene Aufnahmen, üben das Sprechen am Studiomikrofon und komponieren in der Gruppe ein Radiomanuskript.
- Sie produzieren eine eigene Sendung.

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an Studierende mit journalistischer Berufsorientierung sowie an Journalist_innen, die Möglichkeiten, Techniken und Tricks anspruchsvollen Radiomachens kennen lernen und erproben wollen. Journalistische Vorkenntnisse sind hilfreich, aber keine zwingende Voraussetzung.

Trainer
Tom Schimmeck
Journalist, Publizist und
Radiomoderator, Hamburg





Der journalistische Werkzeugkasten und was man damit machen kann

Neu!

Inhalt

Was ist der Unterschied zwischen einem Bericht und einer Reportage? Was zeichnet ein lebendiges Portrait oder einen stringenten Kommentar aus? Und was um Himmels willen ist ein Feature? Dieses Seminar gibt einen Einblick in den journalistischen Werkzeugkasten. Ziel ist es, die verschiedenen Werkzeuge genau dafür einzusetzen, wofür sie sich am besten eignen. Denn dicke Bretter kann man bohren oder zersägen – das Ergebnis ist ziemlich unterschiedlich.

- Berichten, beschreiben, bewerten: Überblick über die journalistischen Textsorten
- Information first: Nachricht und Bericht
- Geschichten erzählen: Reportage, Portrait, Feature
- Ereignisse einordnen und bewerten: Hintergrund, Kommentar & Co.

Montag bis Freitag

09.11.2015 ab 14.00 Uhr bis 13.11.2015 bis 17.00 Uhr

Akademie Frankenwarte, Würzburg

Teilnahmebeitrag: 370,00 €

inkl. Unterkunft und Vollpension

Methoden

- Kurzvortrag und Diskussion
- Analyse von Beispieltexten
- Schreib- und Rechercheübungen in Einzel- und Gruppenarbeit
- Textkritik und Feedback

Kompetenzgewinn

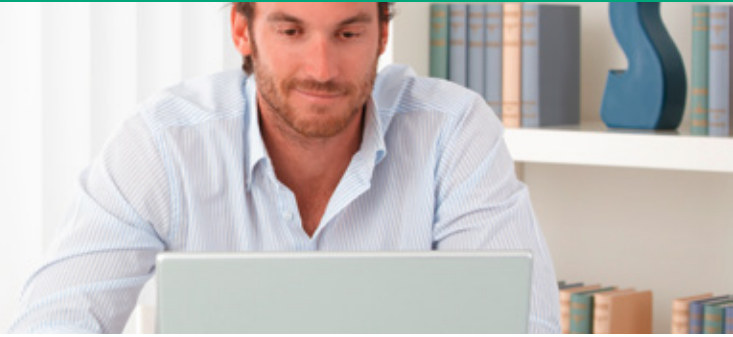
- Sie kennen die journalistischen Textsorten und wissen, welche Darstellungsform sich für welchen Inhalt am besten eignet – und welchen Rechercheansatz man dafür jeweils wählt.
- Bei unklaren Aufträgen („Gehen Sie mal hin und schreiben was Nettes“) fragen Sie künftig nach und konkretisieren das Projekt; so vermeiden Sie Missverständnisse und Frust.
- Sie können konstruktives Feedback geben und profitieren von professioneller und kollegialer Kritik.

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an Berufseinsteiger_innen und an Journalist_innen, die ihr Wissen auffrischen oder systematisieren wollen. Es konzentriert sich auf Printtexte.

Trainerin
Ulrike Schnellbach
Journalistin und Dozentin,
Freiburg





Auf den Anfang kommt es an: Titel, Teaser, Textestieg

Neu!

Inhalt

Die ersten 20 Sekunden entscheiden darüber, ob ein Leser, eine Leserin anbeißt. 20 Sekunden, das sind etwa 500 Zeichen – Überschrift und erster Absatz. Dabei werden Titel oft auf die Schnelle getextet, Hauptsache, das Format passt. Und Textestiege sind oft so dröge, dass sie eher zum Weiterblättern als zum Weiterlesen anregen. Schade um die Arbeit, die im Rest des Textes steckt! In diesem Webinar analysieren wir, was spannende Überschriften ausmacht; welche Einstiege Leser_innen fesseln und welche sie langweilen. Und wir beschäftigen uns mit der Kunst der unvollständigen Zusammenfassung. Zwischen den Webinar-Modulen gibt es Gelegenheit zum Üben; die Ergebnisse werden jeweils beim nächsten Termin besprochen.

Webinar

16.11.2015

23.11.2015

30.11.2015

07.12.2015

alle 18.00 Uhr bis 19.15 Uhr

Teilnahmebeitrag für alle Termine: 70,00 €

Methoden

- Kurzvortrag und Diskussion
- Analyse von Beispielen
- Selbsttest
- Schreibübungen – individuell und online in der Gruppe; Besprechung im jeweils nächsten Webinar-Modul

Format

Ein Webinar ist ein Live-Online-Seminar, das alle Teilnehmenden durch Video, Audio, Chat und weitere interaktive Elemente miteinander verbindet. Als Software, die allen Teilnehmenden zur Verfügung gestellt wird, kommt Adobe Connect zum Einsatz. Das System funktioniert unter Windows, Mac und Linux (mit Einschränkungen). Der Computer sollte nicht älter als fünf Jahre sein. Für die Sprachverständigung wird ein Headset (Kopfhörer-Mikrofon-Kombination) benötigt. Die Verwendung einer Webcam wird empfohlen, ist aber keine Voraussetzung.

Kompetenzgewinn

- Sie wissen, welche Überschriften Spannung erzeugen und zum Lesen anregen.
- Sie können Ihre Texte knapp und informativ anteasern, ohne alles zu verraten.
- Sie erkennen, welche Einstiege in den Text ziehen und welche abschrecken.

Zielgruppe

Berufseinsteiger_innen und Journalisten_innen mit Grundkenntnissen.

Trainerin
Ulrike Schnellbach
Journalistin und Dozentin,
Freiburg





BasisModul Digitaler Journalismus



Die Seminare und Webinare vertiefen viele Aspekte des Journalismus im Internet: multimediales Storytelling, die journalistische Nutzung von Social Media, der Weg zur lokalen Online-Zeitung. Live-Journalismus, Crowdfunding und vieles mehr.



Social Media: Interaktives Impuls-Webinar für Neugierige

Inhalt

Der Journalismus ist – nicht zuletzt durch Social Media – fundamentalen Veränderungen unterworfen. Journalisten vernetzen sich mit ihren Zielgruppen und treten in Dialog. Wie können Konsument_innen durch Social Media an das Medium gebunden oder gar in die Medienproduktion eingebunden werden? Wie funktionieren die wichtigsten Tools und was unterscheidet sie? Mit wie viel Zeitaufwand sollten freie Journalisten rechnen? Wie werden Tools in den Redaktionsalltag integriert? In diesem Webinar wird die Funktionsweise erklärt, es wird mit den Werkzeugen experimentiert und ihr Einsatz im Journalismus kritisch diskutiert.

Es ist empfehlenswert, aber keine Voraussetzung, vor dem Webinar die entsprechenden Zugänge zu den Diensten (zumindest Facebook, Twitter) anzulegen. Die Tools werden im Webinar soweit wie möglich ausprobiert. So werden wir ge-

Webinar

16.03.2015

17.03.2015

18.03.2015

23.03.2015

24.03.2015

alle von 17.00 Uhr bis 18.15 Uhr



Teilnahmebeitrag für alle Einheiten: 70,00 €

meinsam und gleichzeitig twittern, in einer Facebook-Gruppe diskutieren, Blog-einträge kommentieren und Ähnliches mehr. Die Teilnehmenden können interessante Beispiele präsentieren und zur Diskussion stellen.

Fünf Webinar-Sessions zu folgenden Schwerpunkten:

- Facebook und Google
- Twitter
- Blogs sowie Plattformen wie torial, hostwriter usw.
- Social-Media-Monitoring (RSS und weitere Dienste)
- Praktische Apps für Smartphones und Tablets

Methoden

- Multimediale Präsentation
- Diskussion

Kompetenzgewinn

- Sie lernen neue Internetanwendungen kennen und entwickeln Ideen für die Integration von Social Media in die eigene Arbeit beziehungsweise das eigene Medium.

Zielgruppe

Journalist_innen, die sich einen Überblick über Social Media verschaffen wollen.



Trainer_in

Dr. Daniela Kraus
Geschäftsführerin
des „Forum Journalismus
und Medien“, Wien

David Röthler
Social-Media Experte, Medien-
journalist und Jurist, Salzburg





Social Media: Diskurs-Webinar für Fortgeschrittene

Inhalt

Das dreigliedrige Webinar widmet sich dem professionellen Einsatz von Social Media aus Sicht von Online-Redaktionen und freien Journalisten. Zwei Experten geben Einblick in die Herausforderungen und Strategien beim Einsatz von Social Media. Auf eine rund 30-minütige Impulspräsentation folgt eine Diskussion mit den Praktikern. Der dritte Termin wird den Teilnehmenden zur Präsentation und Diskussion eigener Projekte und Erfahrungen zur Verfügung gestellt.

Vorbereitungen

Eine Woche vor dem Start werden alle Teilnehmenden in eine geschlossene Facebook-Gruppe eingeladen. Diese dient dem Sammeln von Fragen an die Gäste sowie der Darstellung und Diskussion eigener oder anderer interessanter Social-

Webinar

13.04.2015

14.04.2015

15.04.2015

alle 17.00 Uhr bis 18.15 Uhr

Teilnahmebeitrag für alle Einheiten: 70,00 €

Media-Projekte. Auf Wunsch können diese auch gemeinsam mit den Experten im Webinar diskutiert werden.

Methoden

- Input der beiden Experten
- Diskussion mit den beiden Experten

Kompetenzgewinn

- Sie bekommen einen Einblick in die Social-Media-Strategien von Expert_innen.
- Sie entwickeln Ideen für die Integration von Social Media in die eigene Arbeit beziehungsweise in das eigene Medium.



Trainer_in

Dr. Daniela Kraus
Geschäftsführerin
des „Forum Journaliskus
und Medien“, Wien

David Röhler
Social-Media Experte, Medien-
journalist und Jurist, Salzburg





Zeitungsgründen leicht gemacht: Der Weg zur hyperlokalen Online-Zeitung

Inhalt

Eine eigene Zeitung zu gründen ist der Traum vieler Journalisten. Dank des Internets lässt er sich verhältnismäßig leicht verwirklichen; gerade im Lokalen sind in den vergangenen Jahren zahlreiche, von großen Verlagen unabhängige Angebote entstanden. Das Seminar vermittelt sowohl die redaktionellen als auch die betriebswirtschaftlichen und technischen Voraussetzungen für den Aufbau einer eigenen Online-Lokalzeitung. Die Macher der Prenzlauer Berg Nachrichten berichten dabei aus ihrer eigenen Erfahrung mit ihrer Zeitung, die sich seit 2010 den Ereignissen im Berliner Ortsteil Prenzlauer Berg widmet.

Freitag bis Sonntag

24.04.2015 ab 15.00 Uhr bis 26.04.2015 bis 13.00 Uhr

Gustav-Stresemann-Institut, Bonn

Teilnahmebeitrag: 240,00 €

inkl. Unterkunft und Vollpension

Methoden

- Kurzvorträge mit Beispiel-Präsentationen
- Analyse bestehender lokaljournalistischer Angebote
- Praktische Elemente, zum Teil in Kleingruppen
- Diskussion vor dem bestehenden Erfahrungshintergrund der Teilnehmer

Kompetenzgewinn

- Sie lernen, eine unabhängige Redaktion aufzubauen und zu organisieren.
- Sie lernen, lokale Themen zu finden.
- Sie lernen, Leser_innen anzusprechen und sich dabei sozialer Medien zu bedienen.
- Sie lernen, die grundlegenden Refinanzierungs-Säulen kennen und zu bewerten.
- Sie lernen, den finanziellen und organisatorischen Aufwand abzuschätzen.
- Sie lernen benötigte Technik für und weitere Anforderungen an ein Online-Nachrichtenmedium kennen.
- Kurz: Sie erhalten das Rüstzeug für den Aufbau eines neuen Nachrichten-Angebots.

Zielgruppe

Ausgebildete Journalist_innen sowie Nachwuchskolleg_innen, die sich für die Gründung eines lokaljournalistischen Online-Angebots interessieren.



Trainer_in

Philipp Schwörbel

Journalist, Gründer der Prenzlauer Berg Nachrichten, Berlin

Juliane Wiedemeier

Journalistin, Redakteurin der Prenzlauer Berg Nachrichten, Berlin



Methoden

- Multimediale Slide-Präsentation und Bildschirmfreigabe in der Webinar-Software Adobe Connect
- Diskussion der Kursgruppe mit den Seminarleitern und Gästen
- Chats und Abstimmungen in Adobe Connect
- Aufzeichnung der fünf Veranstaltungen zum zeitversetzten Ansehen

Kompetenzgewinn

- Sie lernen innovative journalistische Formate kennen und bekommen einen Blick hinter die Kulissen der digitalen Medienproduktion.

Zielgruppe

Journalist_innen mit Affinität für Online-Journalismus, die neue digitale Formate kennenlernen wollen.



Trainer

Bernd Oswald

Journalist, Autor und Trainer für digitalen Journalismus, München

David Röhler

Social Media-Experte, Medienjournalist und Jurist, Salzburg





Herausforderung Echtzeitjournalismus: Live-Journalismus im Internet

Inhalt

Live-Berichterstattung liegt voll im Trend, gerade online. Doch was macht gute Live-Blogs, Live-Ticker oder Live-Streams aus? Wie kann man seriösen Echtzeitjournalismus betreiben? Im Seminar probieren wir verschiedene Formate und Tools für Live-Journalismus aus: am Rechner, aber auch mobil. Abgerundet wird das Seminar durch Besuche in Redaktionen, die Online-Live-Journalismus praktizieren.

Montag bis Mittwoch

15.06.2015 ab 13.00 Uhr bis 17.06.2015 bis 17.00 Uhr

Stiftung Journalistenakademie
Dr. Hooffacker GmbH & Co. KG, München

Teilnahmebeitrag: 240,00 €

inkl. Unterkunft und Frühstück

Methoden

- Multimediale Slide-Präsentation
- Einführung in und eigenständiges Arbeiten mit Tools für Online-Journalismus
- Praktische Übungen zum Live-Bloggen
- Feedback und kollegiale Beratung zu den Übungen durch den Trainer und die anderen Seminarteilnehmenden
- Besuch einer innovativen Redaktion, Gespräch mit einer/einem führenden Redakteur_in

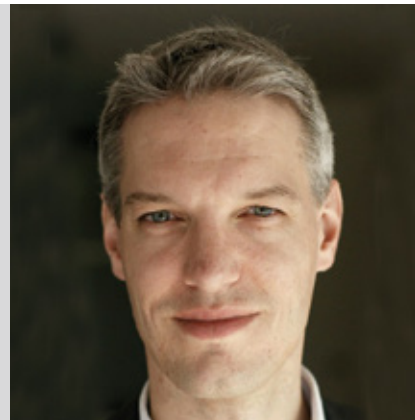
Kompetenzgewinn

- Sie lernen, wie man sich auf Live-Berichterstattung vorbereitet, wie man Online-Quellen für die Verwendung in Live-Blogs findet und verifiziert und wie Themen internetgerecht aufbereitet werden.
- Sie lernen, wie man mit einem Smartphone mobil berichtet, und erfahren, welchen Anforderungen ein Journalist im digitalen Zeitalter gewachsen sein muss.

Zielgruppe

Journalist_innen mit Affinität für Online-Journalismus, die Live-Journalismus im Internetzeitalter praktisch ausprobieren wollen.

Trainer
Bernd Oswald
Journalist, Autor und Trainer
für digitalen Journalismus,
München





Smartphone-Journalismus: Der mobile Reporter

Inhalt

Das Leben spielt sich nicht im Büro, im Studio oder in der Redaktion ab, sondern auf der Straße. Heute sind gerade freie Journalisten Texter, Kameramann, Ton-techniker und mehr in einer Person. Kein Wunder also, dass die Technik klein ausfallen muss, wenn man unterwegs ist. Die Lösung? Ein Smartphone! Warum mobiler Journalismus an Bedeutung gewinnt, wie er eingesetzt werden kann und wie man mit den richtigen Apps und Gadgets ein tolles journalistisches Produkt herstellt, das erfahren die Teilnehmenden nicht nur theoretisch, sondern anhand praktischer Übungen.

Übungen

- Inhaltliche Auseinandersetzung mit mobilem Journalismus
- Smartphone-Produktion von Text-, Foto-, Audio- und Videoformaten
- Kennenlernen von Anwendungsmöglichkeiten

Montag bis Dienstag

19.10.2015 ab 11.00 Uhr bis 20.10.2015 bis 17.00 Uhr

Akademie Frankenwarte, Würzburg

Teilnahmebeitrag: 240,00 €

inkl. Unterkunft und Vollpension

Methoden

- Impulsreferat mit anschließender Diskussion
- Analyse des Ist-Zustands anhand praktischer Übungen
- Fragen und Tipps zum Optimierungsbedarf (Technik, Apps, Umgang)
- Praxisphase mit gemeinsamer Auswertung

Kompetenzgewinn

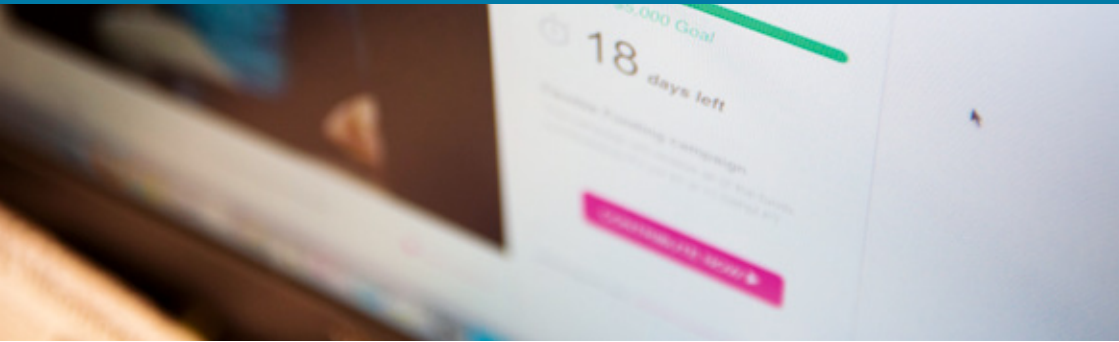
- Sie lernen die technischen Möglichkeiten des Smartphones für journalistische Zwecke auszureizen.
- Sie lernen, mit Ihrem Smartphone Texte zu veröffentlichen, brauchbare Fotos zu schießen, Tonaufnahmen zu machen und Videos zu drehen und diese mit passenden Apps unmittelbar danach zu bearbeiten.
- Sie erhalten Tipps, wie man die Funktionalität des Smartphones im Hinblick auf mobilen Journalismus erweitern kann. Das erstellte Material können Sie direkt verwerten und zur Verfügung stellen (z. B. auf Ihrem eigenen Wordpress-Blog).

Zielgruppe

Journalist_innen sowie Blogger_innen, die aus ihrem Smartphone mehr heraus-holen wollen – egal ob für den Arbeitgeber oder das eigene Blog.

Trainer
Julian Heck
Journalist, Blogger,
Weiterstadt





Crowdfunding und Crowdsourcing im Journalismus

Neu!

Inhalt

Crowdsourcing ist ein 2006 geprägter Begriff, der die Einbindung einer (großen) Anzahl von Internetnutzer_innen beschreibt. Crowdfunding ist Crowdsourcing zur Finanzierung von Projekten. Beide Konzepte haben eine Vielzahl gemeinsamer Aspekte:

- Partizipation von Zielgruppen
- Hohe Identifikation mit dem Ergebnis
- Transparenz

Mittlerweile gibt es in Europa und weltweit eine Vielzahl von Crowdfunding- und Crowdsourcing-Plattformen für die unterschiedlichsten Themengebiete. Beim journalistischen Crowdsourcing übernehmen Laien nicht die Rolle der Profis, sondern unterstützen diese bei ihrer Arbeit. Die Bewertung, Einordnung und

Webinar

26.10.2015

27.10.2015

beide 10.00 Uhr bis 11.15 Uhr

Teilnahmebeitrag für alle Einheiten: 70,00 €

Veröffentlichung bleibt üblicherweise im Verantwortungsbereich eines Journalisten bzw. einer Redaktion. Crowdfunding wird zur Zeit als eine neue Finanzierungsoption im Journalismus entdeckt, deren Potenzial noch lange nicht ausgeschöpft zu sein scheint.

Methoden

Das zweiteilige Webinar wird aktuelle Crowdfunding- und Crowdsourcing-Plattformen sowie erfolgreiche Projekte vorstellen und mit den Teilnehmern diskutieren.

Kompetenzgewinn

Sie lernen einen aktuellen Trend im Journalismus kennen und entwickeln Ideen für eigene Projekte.

Zielgruppe

Freie Journalist_innen und Medienunternehmen, die neue Finanzierungsmethoden probieren und damit gleichzeitig die Bildung von Communities unterstützen wollen.



Trainer
David Röhler
Social Media-Experte,
Medienjournalist und Jurist,
Salzburg





Innovative Tools und Apps für Journalist_innen

Neu!

Inhalt

Laufend erscheinen neue Online-Tools und Smartphone-Apps, deren Nutzen für Journalismus sich nicht auf den ersten Blick erschließt. Im Webinar werden wir innovative und nützliche Werkzeuge vorstellen, die den journalistischen Arbeitsalltag erleichtern und/oder es ermöglichen, Themen multimedial und interaktiv aufzubereiten.

Methoden

- Multimediale Slide-Präsentation und Bildschirmfreigabe in der Webinar-Software Adobe Connect
- Diskussion der Kursgruppe mit den Seminarleitern
- Gemeinsames Ausprobieren der Tools
- Aufzeichnung der vier Veranstaltungen zum zeitversetzten Ansehen

Webinar

03.11.2015

10.11.2015

17.11.2015

24.11.2015

alle 10.00 Uhr bis 11.15 Uhr

Teilnahmebeitrag für alle Einheiten: 70,00 €

Kompetenzgewinn

Sie lernen innovative journalistische Tools kennen, anzuwenden und nach Stärken und Schwächen zu beurteilen. Außerdem lernen Sie, wie man Tools zum Geschichtenerzählen verwendet.

Zielgruppe

Journalist_innen mit Affinität zum Online-Journalismus.



Trainer

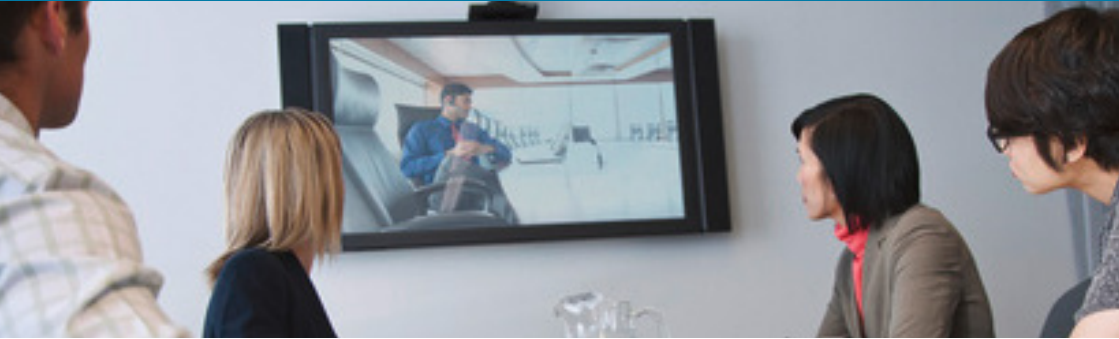
Bernd Oswald

Journalist, Autor und Trainer für digitalen Journalismus, München

David Röhler

Social Media-Experte, Medienjournalist und Jurist, Salzburg





Innovative Live-Kommunikation: Videokonferenzen und ihr Einsatz im Journalismus

Neu!

Inhalt

Webkonferenzen können heute mit relativ geringem Aufwand alle Beteiligten mit Video, Textchat und vielen weiteren Funktionen live verbinden. Der beliebte Videotelefoniedienst Skype ist in diesem Zusammenhang lediglich als „Appetizer“ zu betrachten. Zahlreiche Videokonferenzsysteme funktionieren selbst mit dem Smartphone oder Tablet.

Faszinierend sind die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten:

- Leser- und Kundenbindung durch multimediale, partizipative Online-Events
- Produktion von exklusivem, multimedialem Content
- Interaktive TV- und Radiosendungen
- Videointerviews mit entfernten Gesprächspartnern
- Interaktive Live-Übertragung von Veranstaltungen

Webinar

01.12.2015

02.12.2015

beide 10.00 Uhr bis 11.15 Uhr



Teilnahmebeitrag für alle Einheiten: 70,00 €

- Interne Kommunikation zwischen verteilten Standorten
- Interne Weiterbildung (Webinare)
- Etablierung externer Bildungsangebote
- Aufbau und Stärkung von Communities

Im Webinar werden Webkonferenzsysteme und Streamingdienste wie Adobe Connect, Google Hangouts und ustream.tv ausprobiert und Einsatzmöglichkeiten diskutiert. Ebenso wird demonstriert, wie Veranstaltungen (z.B. Pressekonferenzen) live ins Internet übertragen werden können. Es werden Tipps für Headsets, Webcams, Videokameras und Mikrofone und Telepräsenzroboter – je nach Einsatzszenario – gegeben.

Methoden

- Multimediale Präsentation
- Live-Experimente mit den entsprechenden Tools
- Diskussion

Kompetenzgewinn

Sie entwickeln Ideen für die Integration von Social-Media in die eigene Arbeit beziehungsweise in das eigene Medium.

Zielgruppe

Journalist_innen, die sich mit einem besonders innovativen Format vertraut machen wollen.

Trainer

David Röhler

Social Media-Experte, Medienjournalist und Jurist, Salzburg





BasisModul

Berufsrolle und zusätzliche Qualifikationen



Dieses Modul beinhaltet Veranstaltungen, die über die journalistischen Kompetenzen hinaus zusätzliche Qualifikationen vermitteln.



Fotografieren fürs Web

Neu!

Inhalt

Die Fotografie ist seit langem ein wichtiger Bestandteil der journalistischen Berichterstattung. Im digitalen Zeitalter und bei der Berichterstattung im Internet ist die Bedeutung von Fotos sogar noch gewachsen. Zumindest quantitativ. Das Fotografieren der Bilder ist technisch einfacher und auch preiswerter geworden; und im Netz gibt es kein Platzproblem, Fotos können ohne Beschränkung veröffentlicht werden. Gleichzeitig gilt aber auch, dass Fotografieren gelernt sein will; ein Reporter macht nicht mal eben nebenbei ein gutes Foto. Hier setzt dieser Einführungskurs für Journalisten ohne Vorkenntnisse an, die kompetent fotografieren möchten. Neben einer theoretischen Einführung gibt es viel Zeit, selbst zu fotografieren und einfache Bearbeitungen der Aufnahmen (mit Photoshop) vorzunehmen. Es werden keine Vorkenntnisse vorausgesetzt. Die Teilnehmer werden gebeten, eigene Kameras mitzubringen (einfache Apparate reichen vollkommen aus). Ggf. stellt der Veranstalter eine leicht zu bedienende Fotokamera zur Verfügung (bitte vorher Bescheid geben).

Montag bis Mittwoch

26.01.2015 ab 13.00 Uhr bis 28.01.2015 bis 17.00 Uhr

Akademie für Publizistik, Hamburg

Teilnahmebeitrag: 240,00 €

inkl. Unterkunft, Frühstück und Mittagessen

- Was ist ein gutes Foto?
- Was muss man beim Fotografieren beachten?
- Wie bearbeite ich meine Aufnahmen mit Photoshop (erste Schritte)?
- Wie setze ich Fotos sinnvoll in der digitalen Berichterstattung ein?

Methoden

- Etwas Theorie und viel Praxis
- Individuelle Übungen und Gruppenarbeit
- Besprechungen der Arbeitsergebnisse im Plenum

Kompetenzgewinn

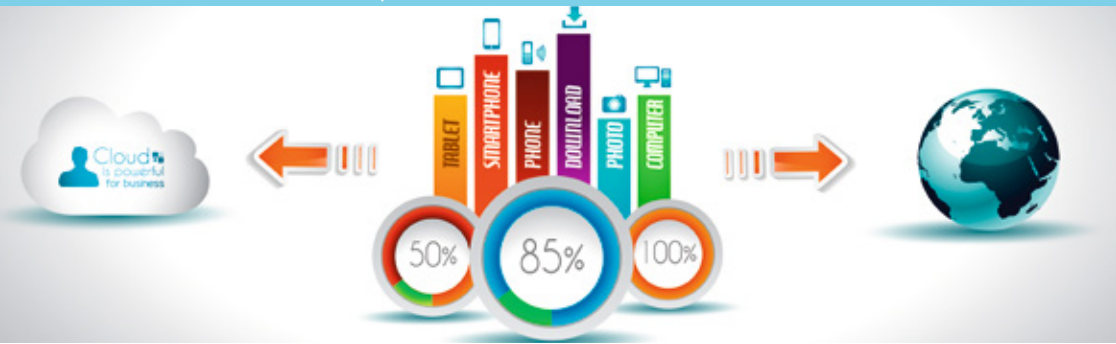
- Sie lernen zu beurteilen, was ein gutes Foto ausmacht.
- Sie lernen, selbst nach den Kriterien für ein gutes Foto zu fotografieren.
- Sie lernen, erste Schritte der digitalen Bildbearbeitung durchzuführen und dabei die Kriterien für ein gutes Foto anzuwenden.
- Sie lernen beispielhaft verschiedene Möglichkeiten kennen, Bilder sinnvoll im Web einzusetzen.
- Sie lernen die für die Fotografie wichtigsten ethischen und juristischen Debatten kennen.

Zielgruppe

Journalist_innen ohne Vorkenntnisse, die kompetent fotografieren möchten.

Trainer
Werner Eggert
Journalist, Direktor
Interlink Academy, Hamburg





Einführung in den Datenjournalismus

Neu!

Inhalt

Passquoten von Fußballern, Karten der Arm-und-Reich-Verteilung, Unfallschwerpunkte in der Stadt: Daten sind der Treibstoff für modernen, visuellen und oft auch interaktiven Journalismus. Daten haben Beweisfunktion und lassen sich hervorragend skalieren. Das A und O ist ein sauberer, fokussierter Datensatz. Wie man dazu kommt und was man damit machen kann, probieren wir im Seminar praktisch aus:

- Recherche und Bereinigen von Datensätzen
- Datensätze mit Tabellenkalkulationsprogrammen auswerten und analysieren
- Daten visualisieren
- Datengeschichte veröffentlichen



Webinar

24.02.2015

03.03.2015

10.03.2015

17.03.2015

24.03.2015

alle 10.00 Uhr bis 11.15 Uhr

Teilnahmebeitrag für alle Einheiten: 70,00 €

Methoden

- Multimediale Präsentation
- Vorstellung zahlreicher datenjournalistischer Best-Practice-Beispiele
- Schritt-für-Schritt-Einführung in die Tabellenkalkulation und Datenvisualisierung
- Verfassen eines Artikels zu den Ergebnissen der Datenanalyse
- Besprechung der fertigen Artikel/Datenvisualisierung

Kompetenzgewinn

- Sie lernen vorbildliche datenjournalistische Geschichte kennen und wie man Daten recherchiert.
- Sie lernen die Grundzüge der Datenanalyse durch Tabellenkalkulationsprogramme und Sie lernen Daten visuell zu analysieren und zu veröffentlichen.
- Außerdem lernen Sie, wie man die Ergebnisse einer Datenrecherche publiziert.

Zielgruppe

Digital affine Journalist_innen, die sich für Datenjournalismus interessieren und noch wenige oder gar keine Kenntnisse davon haben.



Trainer

Bernd Oswald

Journalist, Autor und Trainer für digitalen Journalismus, München

David Röhler

Social Media-Experte, Medienjournalist und Jurist, Salzburg





Ich will gehört werden! Stimmcoaching für Journalist_innen

Inhalt

Journalisten sollten jeder journalistischen Form gerecht werden. Dies ist umso wichtiger, wenn die Inhalte gesprochen werden: sei es im Radio die Nachrichten, der Off-Text im Fernsehen, der Kommentar als Podcast. Die Stimme transportiert die Information zur Zielgruppe. Daher gilt es als Sprechender, dieses Instrument zu beherrschen. Sprachliche Präzision, klare Artikulation, Betonungssicherheit und die Fähigkeit, einem Text und seinem Inhalt gerecht zu werden, zeichnen den guten Sprechenden aus. Das gilt für die Arbeit mit fertigen Texten genauso wie für die freie Moderation. In diesem praktisch ausgelegten Workshop wird präzise analysiert, wo die Teilnehmenden mit ihrer Stimme als Instrument stehen und wo ihr individuelles Entwicklungspotenzial liegt. Der Fokus liegt dabei auf der individuellen Arbeit an den jeweiligen Bedürfnissen.

Mittwoch bis Donnerstag

18.03.2015 ab 11.00 Uhr bis 19.03.2015 bis 17.00 Uhr

Friedrich-Ebert-Stiftung, Bonn

Teilnahmebeitrag: 210,00 €

inkl. Unterkunft und Vollpension

Methoden

- Professioneller Umgang mit der eigenen Stimme
- Schulung von Atem und Stimme
- Übungen zur körperlichen Präsenz; Finden der individuellen und natürlichen Tonlage
- Übungen für eine klare und präzise Artikulation
- Ausdruck und Betonung beim Interpretieren von Texten: Nachricht, bunte Meldung, Kommentar etc.
- Reflektieren der Haltung des Sprechenden zum Text und zum Rezipienten
- Praktisches Arbeiten vor dem Mikrofon mit detailliertem individuellem Feedback

Kompetenzgewinn

- Sie erhalten differenzierte Kenntnis der Fähigkeiten und Kompetenzen in Bezug auf die eigene Stimme und Sprache.
- Sie gewinnen Sicherheit über die Möglichkeiten der eigenen Stimme.
- Sie lernen, die Stimme gezielt einzusetzen.

Zielgruppe

Journalist_innen, ob Einsteiger oder Könnern, die ihre Stimme aktiv beruflich einsetzen, zum Beispiel im Radio, für Podcasts oder Off-Texte bei TV-Beiträgen, und die sich weiter entwickeln möchten.

Trainerin
Casy M. Dinsing
Journalistin, Geldern





Einführung in den Datenjournalismus

Neu!

Inhalt

Leistungsfähige und zugleich erschwingliche Hard- und Software haben die Analyse von Datensätzen erleichtert und damit neue journalistische Möglichkeiten eröffnet. Bei der Recherche können Journalisten nun auf vorher schwer zugängliche Informationen zugreifen. Zur Darstellung lassen sich diese Daten in verständliche Grafiken umwandeln. Dieser Kurs führt theoretisch und praktisch in den Datenjournalismus (DDJ) ein. Die Teilnehmer erhalten einen Überblick über seine Geschichte und lernen beispielhaft die Ausprägungen des DDJ kennen. Viel Zeit wird auf einfache praktische Übungen zur Datenanalyse und Datenvisualisierung verwendet. Hinzu kommen Tipps, wie man sich als Journalist Zugang zu Datensätzen verschafft. Die Teilnehmer benötigen keine Vorkenntnisse, sollten aber mit Tabellenkalkulationsprogrammen wie Excel vertraut sein und Spaß am Umgang mit Datensätzen haben.

Montag bis Mittwoch

11.05.2015 ab 13.00 Uhr bis 13.05.2015 bis 17.00 Uhr

Akademie für Publizistik, Hamburg

Teilnahmebeitrag: 240,00 €

inkl. Unterkunft, Frühstück und Mittagessen

- Geschichte des Datenjournalismus
- Ausprägungen des Datenjournalismus
- Aufbereitung und Analyse von Datensätzen
- Visualisierung von Datensätzen

Methoden

- Vortrag und Gruppenarbeit
- Praktische Übungen
- Besprechungen der Arbeitsergebnisse in der gesamten Gruppe

Kompetenzgewinn

- Sie erwerben einen Überblick über Geschichte und Ausprägungen des Datenjournalismus.
- Sie lernen die Eigenschaften wichtiger im DDJ verwendeten Programme kennen.
- Sie absolvieren einfache Übungen zur Aufbereitung und Analyse von Datensätzen.
- Sie absolvieren einfache Übungen zur Visualisierung von Datensätzen.

Zielgruppe

Interessierte mit journalistischen Vorerfahrungen und Interesse an Datenanalyse. Vorkenntnisse im Datenjournalismus sind nicht erforderlich.



Trainer

Werner Eggert

Journalist, Direktor
Interlink Academy, Hamburg



Michael Hörz

Journalist, Researcher und
Open-Data-Spezialist, Berlin



Selbstvermarktung: Mit Unternehmergeist zur Marke werden!

Neu!

Inhalt

Journalist zu sein bedeutet heute mehr als schreiben, verschicken und kassieren. Die Anzahl der angestellten Journalisten sinkt kontinuierlich. Wer als freier Journalist nicht untergehen möchte, der muss unternehmerisch denken und handeln. Es müssen Auftraggeber akquiriert werden, wofür das Vermarkten der eigenen Person und Arbeit eine große Rolle spielt – vor allem im Internet. Es gilt, sich mit einem Thema zu profilieren und das zu verkaufen. Es geht weniger um Gefälligkeiten als darum, von etwas (gut) leben zu können. Die Teilnehmer erfahren in dem Seminar, wie sie sich als Freier positionieren und verkaufen oder gar ein Startup gründen.

Mittwoch bis Donnerstag

09.09.2015 ab 11.00 Uhr bis 10.09.2015 bis 17.00 Uhr

Akademie Frankenwarte, Würzburg

Teilnahmebeitrag: 240,00 €

inkl. Unterkunft und Vollpension

- Inhaltliche Auseinandersetzung mit der Medienbranche
- Das Entwickeln eines Unternehmergeistes
- Praktische Ansätze für konkrete unternehmerische Maßnahmen

Methoden

- Impulsreferat mit anschließender Diskussion
- Überblick über positive Beispiele in der Branche
- Profilanalyse der Teilnehmer
- Schärfen des eigenen Profils im Austausch mit anderen Teilnehmern
- Maßnahmen zur Selbstvermarktung im Netz

Kompetenzgewinn

- Sie haben sich ausführlich mit der Situation in Ihrer Branche auseinandergesetzt.
- Sie kennen Beispiele von Journalisten, die sich erfolgreich selbstvermarkten.
- Sie kennen die Möglichkeiten und Methoden, wie Sie sich auf dem Markt positionieren können bzw. wo es bei Ihnen Optimierungsbedarf gibt.
- Sie verlassen das Seminar mit konkreten praktisch erprobten Ansätzen, wie Sie ihre berufliche Situation durch unternehmerisches Denken und Handeln verbessern können.

Zielgruppe

Primär freie, aber auch festangestellte Journalist_innen jeder Altersklasse, die mehr aus sich und ihrer Arbeit herausholen möchten.

Trainer

Julian Heck

Journalist, Blogger,
Weiterstadt





Selfpublishing und E-Book – Mein Verlag, das bin ich selbst!

Neu!

Inhalt

E-Books, Print-On-Demand und das Internet als Vertriebs-schiene stellen die Buchbranche auf den Kopf – das nützt auch Journalist_innen: sie können via Self-Publishing ihre Inhalte ganz einfach in Buchform direkt vermarkten und sich damit auch selbst stärker zur Marke entwickeln. Ob es nun eine längere Reportage ist, ein Essay oder nur ein Sampler mit thematisch geordneten kürzeren Texten – digitale (Online-)Werkzeuge erlauben es, ohne finanzielle Vorabinvestitionen ein Manuskript in die geeigneten Formate zu bringen und über Self-Publishing-Plattformen als E-Book oder auf Bestellung gedrucktes Taschenbuch anzubieten. Dank sogenannter „Distributoren“ ist sogar Präsenz im regulären E-Buchhandel garantiert.

Donnerstag bis Freitag

08.10.2015 ab 11.00 Uhr bis 09.10.2015 bis 17.00 Uhr

Friedrich-Ebert-Stiftung, Bonn

Teilnahmebeitrag: 210,00 €

inkl. Unterkunft und Vollpension

Methoden

- Einführungsvortrag
- Überblick zum aktuellen Self-Publishing-Trend
- Unterschiede zwischen „Indie-Autoren“ und Verlag
- Formatfragen: epub, mobi, PDF – was ist sinnvoll?
- In fünf Schritten vom Manuskript zum fertigen Buch
- Tipps zum Buch-Marketing: Cover-Art, Social Media, Crowdfunding & Co.
- **Praxis I**
Manuskript formatieren, als E-Book-Datei exportieren, Fehlerbehebung, Einbindung eines Covers, Konversion epub – mobi
- **Praxis II**
Hochladen und Veröffentlichen eines E-Books auf einer Self-Publishing-Plattform, Tipps zur Erstellung einer Print-On-Demand-Version

Kompetenzgewinn

- Sie lernen formale Grundlagen für das Self-Publishing kennen.
- Sie lernen technische Grundlagen für das Erstellen von E-Books zu beherrschen.
- Sie lernen technische Grundlagen für das Publizieren und Vermarkten von E-Books zu beherrschen.

Zielgruppe

Alle Journalist_innen, die ihre Inhalte in Buchform publizieren möchten.

Trainer
Ansgar Warner
freier Autor,
Medienbüro Mitte, Berlin





BasisModul Politikberichterstattung



Seminare dieses Moduls beschäftigen sich mit politischer und wirtschaftlicher Berichterstattung, mit der Kunst des politischen Interviews sowie mit dem Themenfeld Umweltjournalismus.



Wer fragt, der führt: Das politische Interview

Inhalt

In Interviews mit politischen Mandatsträger_innen ist es oft schwierig, den Dingen auf den Grund zu kommen. Das Gegenüber weicht aus oder will die eigene Botschaft platzieren. Vor allem Berufseinsteigende oder junge Journalisten benötigen darum die Sicherheit und das Handwerkszeug, Interviews hart an der Sache orientiert, aber fair im Ton zu führen. Dabei ist es wichtig, den roten Faden im Blick zu behalten, aber auch die Bedürfnisse der politischen Gesprächspartner nicht aus den Augen zu verlieren. In Zusammenarbeit mit den Landesbüros der Friedrich-Ebert-Stiftung stellen sich zwei Politiker – in der Regel Kommunal- oder Landespolitiker – unseren Interviewfragen. Jeder Teilnehmende hat im Seminarverlauf die Gelegenheit, zwei Einzelinterviews mit den politischen Gästen zu führen. Die Interviews, die nicht veröffentlicht werden, zeichnen wir mit der Videokamera auf und werten sie gemeinsam aus. Der politische Gast gibt ebenfalls sein Feedback.

Jeweils Donnerstag bis Freitag

26.02.2015 ab 10.00 Uhr bis 27.02.2015 bis 13.00 Uhr

Friedrich-Ebert-Stiftung, Julius-Leber-Forum, Hamburg

25.06.2015 ab 10.00 Uhr bis 26.06.2015 bis 13.00 Uhr

Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin

26.11.2015 ab 10.00 Uhr bis 27.11.2015 bis 13.00 Uhr

Friedrich-Ebert-Stiftung, BayernForum, München

Teilnahmebeitrag: 120,00 €

inkl. Abendessen (in Hamburg), inkl. Mittagessen (in Berlin und München)

- Interviewformen wie kontroverses oder persönliches Interview
- Fragetechniken
- Feedback-Regeln beim Interview
- Umgang mit „unbequemen“ Interviewpartnern
- Training der eigenen rhetorischen Darstellung

Methoden

- Interview-Simulation zu einer politischen Lage
- Videogestützte Interviews mit politischen Mandatsträger_innen
- Impulsreferate

Kompetenzgewinn

- Sie wissen, wie Interviews im politischen Raum zu führen sind und lernen, im Gespräch die Führung zu behalten.
- Sie erkennen eigene Stärken und Schwächen in der Interviewführung.

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an Berufsanfänger_innen aus den Bereichen Online, Print, TV oder Hörfunk. Die Seminarreihe wird mit gleichen Inhalten in verschiedenen Städten angeboten.

Trainer
Volker Engels
Journalist, Berlin

Kameratechnik
Peter Frechen
Bonn





Erneuerbare Energien: Der kompakte Einstieg

Inhalt

Mit dem Ausstieg aus der Atomenergie und der Verpflichtung zur Reduzierung der Kohlendioxid-Emissionen ist die Frage, woher in Zukunft unser Strom kommen soll, zu einem zentralen Thema des gesellschaftlichen Diskurses geworden. Die erneuerbaren Energien – in Deutschland vor allem Wind- und Solarstromerzeugung – haben seitdem einen ungeahnten Aufschwung genommen. Das eintägige Seminar gibt einen kompakten Überblick über den Stand der Technik, liefert Recherche-Quellen und Themenanregungen und widmet sich den aktuell in der öffentlichen Diskussion behandelten Fragen: Warum steigen die Strompreise mit dem Ausbau der erneuerbaren Energien – und gibt es Alternativen zum Erneuerbare-Energien-Gesetz? Brauchen wir den Netzausbau, und was tun wir, wenn der Wind nicht weht?

Montag

13.04.2015 ab 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin

Teilnahmebeitrag: 60,00 €

inkl. Mittagessen

- Technischer Überblick: Erneuerbare Energien in Deutschland
- Recherchequellen und Themenfindung
- Warum sich der Strom verteuert – und wie sich der Preis wieder senken lässt
- Diskussion: Das Land der Windmühlen – Fragen zur Windenergie

Methoden

- Vorträge und Präsentationen
- Ideentafel
- Gruppendiskussion

Kompetenzgewinn

- Sie sind über den Stand der Technik bei den erneuerbaren Energien informiert und erhalten kompaktes Überblickswissen zu einem bedeutenden Themenfeld.
- Sie erhalten Tipps für Recherche und Themenfindung.

Zielgruppe

Alle Journalist_innen, die am Thema interessiert sind. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Trainer
Dr. Jürgen Bischoff
Journalist,
Wissenschaftsautor, GEO,
Hamburg





Wirtschaftsjournalismus 2015: Die nächste Krise kommt bestimmt!

Inhalt

Das Seminar vermittelt Wirtschaftswissen und journalistische Kompetenzen, die insbesondere in der Wirtschaftsberichterstattung benötigt werden. Neben einem Überblick über die aktuelle wirtschaftliche Lage in der Welt und insbesondere in Europa blicken wir auf die Finanzmärkte. Zusätzlich gibt es eine Einführung in die Kunst des einfachen Erklärens mit praktischer Übung. Ergänzt wird die Übung durch eine gemeinsame Analyse gelungener und misslungener Beispiele in audiovisuellen Medien.

Methoden

- Präsentation gelungener und misslungener Beispiele
- Praktische Übung: Geschichten erzählen
- Hintergrundgespräch

Montag bis Dienstag

11.05.2015 ab 11.00 Uhr bis 12.05.2015 bis 17.00 Uhr

Friedrich-Ebert-Stiftung, Bonn

Teilnahmebeitrag: 120,00 €

inkl. Unterkunft und Vollpension

Kompetenzgewinn

- Sie verfügen über mehr Sachwissen rund um „die Krise“.
- Sie verfügen über ein besseres Verständnis des Finanzsystems.
- Sie erhalten eine Anleitung zum einfachen Erklären.
- Sie erhalten einen Überblick über die verschiedenen Aspekte des Wirtschaftsjournalismus.

Zielgruppe

Alle Journalist_innen, die am Thema Wirtschaftsjournalismus interessiert sind. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, im Gegenteil: Hier können Sie fragen, was Sie schon immer erklärt haben wollten!

Trainer
Ulrich Ueckerseifer
Wirtschaftsredakteur
WDR, Köln





SpezialModul Hospitanzprogramme



Dieses Modul beinhaltet die Programme „Blick hinter die Kulissen der Politik: Hospitanzprogramm bei der SPD-Bundestagsfraktion im Deutschen Bundestag“ sowie das Programm „Einblick in die Europa-Politik: EU-Hospitanzprogramm in Brüssel mit Einführungsseminar „Europa besser verstehen“ in Bonn. Beide Programme richten sich an Nachwuchsjournalist_innen.



Blick hinter die Kulissen der Politik: 12. Hospitanzprogramm der JournalistenAkademie im Deutschen Bundestag

Inhalt

In Zusammenarbeit mit der SPD-Bundestagsfraktion entsteht dieses exklusive Programm, das den Hospitanten einen intensiven Einblick in die Fraktionsarbeit im Deutschen Bundestag gibt und gleichermaßen die journalistische Arbeit von Hauptstadt-korrespondenten erfahrbar macht.

Vier Wochen lang arbeiten Sie im Büro eines Bundestagsabgeordneten, Sie besuchen Fraktions- und Bundestagssitzungen und erhalten Informationen über den Aufbau und die Funktionsweise des Bundestages und der SPD-Bundestagsfraktion. Sie führen Hintergrundgespräche mit herausragenden sozialdemokratischen Politikern und haben Gelegenheit zur Diskussion im kleinen Kreis.

Termin auf Anfrage

Berlin

Teilnahmebeitrag: 100,00 €

Prominente Journalisten von ARD, ZDF sowie aus der Bundespressekonferenz stehen zum Gespräch bereit und geben Ihnen Auskunft über ihre praktische Arbeit im politischen Berlin. Sie nehmen teil am Pressefrühstück und erfahren Entscheidendes zum Verhältnis von Medien und Politik.

Methoden

- Praktische Mitarbeit in einem MdB-Büro
- Gruppeninterviews mit Spitzenpolitikern
- Teilnahme an Sitzungen

Kompetenzgewinn

- Sie wissen, wie der Deutsche Bundestag auf allen Arbeitsebenen funktioniert.
- Sie diskutieren mit Spitzenpolitikern Ihre politischen Fragen.
- Sie können sich kompetent an der Diskussion über die Arbeit und die Themen des Deutschen Bundestages beteiligen.

Eindrücke früherer Hospitanzprogramme unter:

www.fes.de/journalistenakademie

Wichtig!
Interessierte an diesem Programm senden ihre
Bewerbung mit einem begründenden Anschreiben,
Lebenslauf und Nachweisen journalistischer Praxis
bitte an **Marion.Fiedler@fes.de**.
Die Auswahl der Teilnehmenden trifft die Leiterin
der FES-JournalistenAkademie.

Einblicke in die Europa-Politik: EU-Hospitanzprogramm

Zweitelliges
Seminar

Einführungsseminar „Europa besser verstehen“ in Bonn

Inhalt

Zweifelsohne: Europa ist kompliziert. In der Berichterstattung über Europa hat das Folgen. Private TV-Sender berichten nur noch sporadisch aus Brüssel, während sich andere Medien darauf beschränken, „EU-Bashing“ zu betreiben – ein reflexartiges Einschlagen auf alles, was aus Brüssel kommt. Das Einführungsseminar zeichnet Alternativen auf. Sie erhalten unerlässliches Wissen über die Europäische Union, ihre Entstehungsgeschichte und ihre Bedeutung für das Leben von 500 Millionen Europäern. Sie setzen Ihr Wissen in journalistische Inhalte um und produzieren während des Einführungsseminars eine Doppelseite zum Thema Europa-Wahlen. Dabei beschäftigen Sie sich unter anderem mit Recherche, Verständnis und kreativer Umsetzung europäischer Themen.

- Fakten und Hintergründe zur Europäischen Union
- Die EU im Alltag der Europäer_innen
- Möglichkeiten kreativer Europa-Berichterstattung

Einblicke in die Europa-Politik: EU-Hospitanzprogramm in Brüssel

Inhalt

Die Seminargruppe dringt in der EU-Hauptstadt tief in den EU-Dschungel vor – der gar nicht so unübersichtlich ist, wie viele meinen. Aus journalistischer, fragender Perspektive lernen die Teilnehmenden die EU in ihren unterschiedlichsten Facetten

Termin auf Anfrage

Brüssel und Bonn

Teilnahmebeitrag: 300,00 €

inkl. Unterkunft und Vollpension in Bonn

inkl. Unterkunft und Frühstück in Brüssel

Wichtig!
Interessierte an diesem Programm senden ihre
Bewerbung mit einem begründenden Anschreiben,
Lebenslauf und Nachweisen journalistischer Praxis
bitte an **Marion.Fiedler@fes.de**.
Die Auswahl der Teilnehmenden trifft die Leiterin
der FES-JournalistenAkademie.

kennen: Institutionen wie das Parlament, das im Mittelpunkt der Woche steht, mit Abgeordneten, ihren Mitarbeiter_innen und Pressereferent_innen, die zum Gespräch zur Verfügung stehen. Es gibt wissenschaftliche Vorträge zur EU-Berichterstattung, insbesondere auch in Deutschland; Einblicke in das politische System der Gemeinschaft; Ausblicke auf Themen, über die man schreiben kann. Und Seminarteile, die sich neuen Artikelansätzen und vor allem auch Recherchequellen widmen. Dazu kommen: Besuche in einer europäischen Redaktion, Gespräche mit Korrespondent_innen, Einblicke in die Arbeit einer EU-Vertretung eines deutschen Bundeslandes und ein Gastspiel in der EU-Greenpeace-Zentrale.

Methoden

- Impulsvorträge und Gruppendiskussionen
- Ideenblitze und Brainstormings
- Exkursionen, Führungen und Praxisgespräche
- Impulsreferate
- Arbeitspapiere und Seminarreader

Kompetenzgewinn

- Sie vertiefen Ihre Kenntnisse über die historischen Daten und Ereignisse des europäischen Einigungsprozesses.
- Sie erhalten neues Wissen zum politischen System der EU und über das Europäische Parlament.
- Sie bekommen Einblicke in Theorie und Praxis der Europa-Recherche und EU-Berichterstattung.
- Sie können an den Debatten über Demokratie und Öffentlichkeit in Europa kompetent teilnehmen.

Begleitender Journalist
und EU-Experte

Thomas G. Becker

Rechtsanwalt und
Journalist, Essen





Medienkrise: „Brigitte entlässt alle Textredakteure“!



freie Mitarbeiter



SpezialModul Medienpolitischer Diskurs



Im Mittelpunkt dieser Veranstaltungen steht die kritische Betrachtung medienpolitischer Entwicklungen in Deutschland sowie die Diskussion der damit verbundene Veränderungen der journalistischen Berufsrolle.



Expert_innen-Gespräch zur medienpolitischen Entwicklung in Deutschland

Inhalt

Das Internet verändert weltweit die Produktion, die Verteilung sowie den Konsum von Medien. Verleger wie Sendeanstalten suchen in diesen Veränderungsprozessen der fallenden Renditen und Einnahmen ihren Weg – die Qualität der Berichterstattung ist in Gefahr, denn überall wird gespart, besonders am einzelnen Reporter! Haltung ist von jedem Journalisten gefragt, will er sich nicht vom Arbeitsdruck in den Redaktionen oder vom geringen Zeilengeld erpressen lassen.

In diesen Problemlagen ist für den einzelnen Journalisten neben seiner exzellenten handwerklichen Kompetenz sein politisches Orientierungsvermögen von herausragender Bedeutung.

Veranstaltungstermin auf Anfrage

Friedrich-Ebert-Stiftung, Bonn

Fester Teilnehmerkreis

Dozent_innen und Trainer_innen der FES-JournalistenAkademie

Auf dieser Konferenz analysieren die Trainer und Dozenten der FES-Journalisten-Akademie die aktuellen Rahmenbedingungen und Herausforderungen des journalistischen Berufs. Das Jahresprogramm der JournalistenAkademie wird an den Ergebnissen der Konferenz ausgerichtet.

Methoden

- Expert_innen-Vortrag
- Gruppendiskussion
- Workshops zu ausgewählten Einzelthemen
- Arbeitspapiere

Kompetenzgewinn

Die Teilnehmenden vertiefen ihre Kenntnisse über die aktuellen Rahmenbedingungen der Medienpolitik und die daraus resultierenden Anforderungen an den journalistischen Beruf.

Konferenzleitung
Carla Schulte-Reckert
Leiterin
FES-JournalistenAkademie



SpezialModul Medien-SommerAkademie



2015 lädt die JournalistenAkademie wieder zur Medien-SommerAkademie ein – dem kommunikativen Treffpunkt für politische Nachwuchsjournalist_innen!



Medien-SommerAkademie 2015

Format

Die zweitägige Medien-SommerAkademie 2015 bietet Nachwuchsjournalist_innen Gelegenheit,

- medienpolitische Themen mit Profis aus Medien und Politik zu diskutieren
- in Praxis-Workshops handwerkliche Tipps zu erhalten
- sich in der Medienszene zu vernetzen

Impressionen zur Medien-SommerAkademie 2013

unter Veranstaltungsfilme auf www.fes.de/journalistenakademie.

Methoden

Ein Mix aus World-Café, praxisorientierten Workshops, Barcamps und kleinen Diskussionsrunden bestimmt den methodischen Rahmen der Veranstaltung.

WICHTIG!

Die Veranstaltung wird wieder fotografisch und filmisch begleitet. Die Teilnehmenden erklären bei der Anmeldung ihr Einverständnis, dass die FES das vor, während und nach der Veranstaltung entstehende Foto- und Videomaterial für Zwecke der Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit im Internet sowie auf Printerzeugnissen nutzt.

Thema, Termin und Ort

ab Juni 2015 auf www.fes.de/journalistenakademie

Teilnahmebeitrag: 80,00 €

inkl. Unterkunft und Vollpension



Journalistische Nachwuchsförderung

Teilnahme der Stipendiatinnen und Stipendiaten an den Veranstaltungen der JournalistenAkademie

Für journalistisch vorgebildete Stipendiat_innen der FES bieten die Journalisten-Akademie und die Abteilung Studienförderung seit 2009 neue Möglichkeiten, die Aktivitäten der JournalistenAkademie zu nutzen. Die JournalistenAkademie stellt für Stipendiat_innen – auch bis zu einem Jahr nach ihrer Förderung – pro Veranstaltung zwei Plätze zum halben Teilnahmebeitrag zur Verfügung. Von diesem halbierten Teilnahmebeitrag übernimmt die Abteilung Studienförderung nach Vorlage des Teilnahmezertifikates bis zu 100,00 Euro.

Anmeldung

Interessierte Stipendiat_innen müssen sich bis spätestens sechs Wochen vor Beginn der jeweiligen Veranstaltung bei der JournalistenAkademie anmelden. Der Anmeldung müssen ein kurzes Motivationsschreiben mit Berücksichtigung der unten genannten Auswahlkriterien und der Lebenslauf beigelegt werden. Aus diesen Bewerbungen trifft die Abteilung Studienförderung eine Auswahl. Die Stipendiat_innen werden über Zu- oder Absage informiert.

Auswahlkriterien

- Aus welchen Gründen wollen Sie an diesem Seminar teilnehmen?
- Inwiefern streben Sie einen journalistischen Beruf an?
- Welche journalistischen Erfahrungen bringen Sie mit?

Zahlungsbedingungen und Teilnahmezertifikat

Die reduzierte Teilnahmegebühr ist durch den Stipendiaten bei der Journalisten-Akademie zu entrichten. Nach Vorlage des Teilnahmezertifikats erstattet die Abteilung Studienförderung die Gebühr bis zu einem Höchstbetrag von 100,00 €. Die mögliche Differenz zum Teilnahmebeitrag sowie Fahrtkosten etc. werden nicht erstattet.

Beispiel: Das Seminar „Onlinejournalismus“ hat einen Teilnahmebeitrag von 480,00 €; nach Bewerbung und Zusage durch die JournalistenAkademie bezahlt der Stipendiat 240,00 € an diese; nach Erhalt des Teilnahmezertifikates am Ende des Seminars legt er dieses der Abteilung Studienförderung vor und erhält bis zu 100,00 € erstattet.

Stornierungen/Absagen

Wenn Stipendiat_innen vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn oder später ihre Teilnahme absagen, so wird der reduzierte Teilnahmebeitrag fällig, es sei denn, der Platz kann mit einem anderen Teilnehmenden belegt werden.

Rückfragen an Iva Figenwald (Studienförderung) unter 0228 883-7912

Stipendium

Die Friedrich-Ebert-Stiftung vergibt über ihre Abteilung Studienförderung Stipendien an ausgewählte Studierende aller Fachrichtungen. Informationen dazu finden Sie unter: http://www.fes.de/sets/s_stuf.htm

Kalendarischer Überblick der Aktivitäten 2015

Januar	26. – 28.01.2015	NEU! Fotografieren fürs Web BasisModul: Journalistische Kernkompetenzen Akademie für Publizistik, Hamburg	54
Februar	09. – 10.02.2015 03. – 10.03.2015	NEU! Die Kunst des journalistischen Portraits: Mit Worten und Bildern malen Basis-Modul: Journalistische Kernkompetenzen Akademie Frankenwarte, Würzburg und Online	56
	24.02.2015 03.03.2015 10.03.2015 17.03.2015 24.03.2015	NEU! Einführung in den Datenjournalismus Basis-Modul: Berufsrolle und zusätzliche Qualifikationen Online	56
	26. – 27.02.2015	Wer fragt, der führt: Das politische Interview Basis-Modul: Politikberichterstattung Friedrich-Ebert-Stiftung, Julius-Leber-Forum, Hamburg	68
	März	09. – 11.03.2015	Vom Drehbuchschreiber lernen: Warum eine Reportage eigentlich ein Film ist Basis-Modul: Journalistische Kernkompetenzen Akademie für Publizistik, Hamburg
	16.03.2015 17.03.2015 18.03.2015 23.03.2015 24.03.2015	Social Media: Interaktives Impuls-Webinar für Neugierige Basis-Modul: Digitaler Journalismus Online	34
	18. – 19.03.2015	Ich will gehört werden! Stimmcoaching für Journalist_innen Basis-Modul: Berufsrolle und zusätzliche Qualifikationen Friedrich-Ebert-Stiftung, Bonn	58

April	13.04.2015	Erneuerbare Energien: Der kompakte Einstieg Basis-Modul: Politikberichterstattung Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin	70
	13.04.2015 14.04.2015 15.04.2015	Social Media: Diskurs-Webinar für Fortgeschrittene Basis-Modul: Digitaler Journalismus	36
	20. – 22.04.2015	Von Profis lernen: Praxis-Seminar Recherche Basis-Modul: Journalistische Kernkompetenzen Friedrich-Ebert-Stiftung, Bonn	14
	24. – 26.04.2015	Zeitungsgründen leicht gemacht: Der Weg zur hyperlokalen Online-Zeitung Basis-Modul: Digitaler Journalismus Gustav-Stresemann-Institut, Bonn	38
Mai	07. – 08.05.2015	Der gelungene Auftritt: Rhetorik für Journalist_innen Basis-Modul: Journalistische Kernkompetenzen Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin	16
	11. – 12.05.2015	Wirtschaftsjournalismus 2015: Die nächste Krise kommt bestimmt Basis-Modul: Politikberichterstattung Friedrich-Ebert-Stiftung, Bonn	72
	11. – 13.05.2015	NEU! Einführung in den Datenjournalismus Basis-Modul: Berufsrolle und zusätzliche Qualifikationen Akademie für Publizistik, Hamburg	60
	12.05.2015 19.05.2015 26.05.2015 02.06.2015	Multimediales Storytelling in neuen Online-Formaten Basis-Modul: Digitaler Journalismus Online	40

Juni	12.06.2015	NEU! Besser schreiben Basis-Modul: Journalistische Kernkompetenzen Friedrich-Ebert-Stiftung, Bonn und Online	18
	15. – 17.06.2015	Herausforderung Echtzeitjournalismus: Live-Journalismus im Internet Basis-Modul: Digitaler Journalismus Stiftung Journalistenakademie Dr. Hooffacker GmbH & Co.KG	42
	25. – 26.06.2015	Wer fragt, der führt: Das politische Interview Basis-Modul: Politikberichterstattung Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin	68
Juli	20. – 24.07.2015	NEU! Dokumentarfilme drehen für Einsteiger_innen Basis-Modul: Journalistische Kernkompetenzen Akademie für Publizistik, Hamburg	20
August	31.08. – 04.09.2015	Einführung in den Videojournalismus: Berichterstattung mit bewegten Bildern Basis-Modul: Journalistische Kernkompetenzen Akademie für Publizistik, Hamburg	22
September	09. – 10.09.2015	NEU! Selbstvermarktung: Mit Unternehmergeist zur Marke werden! Basis-Modul: Berufsrolle und zusätzliche Qualifikationen Akademie Frankenwarte, Würzburg	64
Oktober	08. – 09.10.2015	NEU! Selfpublishing und E-Book – Mein Verlag, das bin ich selbst Basis-Modul: Berufsrolle und zusätzliche Qualifikationen Friedrich-Ebert-Stiftung, Bonn	62
	19. – 20.10.2015	Smartphone-Journalismus: Der mobile Partner Basis-Modul: Digitaler Journalismus Akademie Frankenwarte, Würzburg	44
	26.10.2015 27.10.2015	NEU! Crowdfunding und Crowdsourcing im Journalismus Basis-Modul: Digitaler Journalismus Online	46
	28.10.2015	Auf den Anfang kommt es an: Titel – Teaser – Text Basis-Modul: Journalistische Kernkompetenzen Friedrich-Ebert-Stiftung, Bonn	24

November	03.11.2015 10.11.2015 17.11.2015 24.11.2015	NEU! Innovative Tools und Apps für Journalist_innen Basis-Modul: Digitaler Journalismus Online	48
	09. – 11.11.2015	Kino für die Ohren: Radioreportage und Radiofeature Basis-Modul: Journalistische Kernkompetenzen Akademie für Publizistik, Hamburg	26
	09. – 13.11.2015	NEU! Der journalistische Werkzeugkasten und was man damit machen kann Basis-Modul: Journalistische Kernkompetenzen Akademie Frankenwarte, Würzburg	28
	16.11.2015 23.11.2015 30.11.2015 07.12.2015	NEU! Auf den Anfang kommt es an: Titel – Teaser – TextEinstieg Basis-Modul Journalistische Kernkompetenzen Online	30
	26. – 27.11.2015	Wer fragt, der führt: Das politische Interview Basis-Modul: Politikberichterstattung Friedrich-Ebert-Stiftung, BayernForum, Hamburg	68
	Dezember	01.12.2015 02.12.2015	NEU! Innovative Live-Kommunikation: Videokonferenzen und ihr Einsatz im Journalismus Basis-Modul: Digitaler Journalismus Online
Termine auf Anfrage		oder ab Sommer auf www.fes.de/journalistenakademie	
		Blick hinter die Kulissen der Politik: 12. Hospitanzprogramm im Deutschen Bundestag Spezial-Modul: Hospitanzprogramme Berlin	76
		Einblicke in die Europa-Politik: EU-Hospitanzprogramm in Brüssel mit Einführungsseminar „Europa besser verstehen“ in Bonn Spezial-Modul: Hospitanzprogramme Bonn und Brüssel	78
		Medien-SommerAkademie 2015	84

Das Team der JournalistenAkademie



Carla Schulte-Reckert

Studium der Erziehungswissenschaft, Psychologie und Erwachsenenbildung in Bonn. Mehrjährige praktische Zusatzausbildungen im Bereich Kommunikation und TV-Moderation ergänzen das Studium; Stipendiatin der Friedrich-Ebert-Stiftung. Seit 1987 Tätigkeit für die Friedrich-Ebert-Stiftung im Bereich der Politischen Akademie zu den Themenschwerpunkten „Politik, Medien und Kommunikation“. Carla Schulte-Reckert ist Buchautorin und Publizistin in Fachzeitschriften sowie Mentorin im Programm der FES-Studienförderung.



Marion Fiedler

Ausbildung zur Justizangestellten und EDV-Bürofachfrau. Seit 1990 Tätigkeit für die Friedrich-Ebert-Stiftung in der Politischen Akademie in Gewerkschaftsprojekten und im Bereich der Veranstaltungsorganisation. Seit Gründung der JournalistenAkademie im Jahr 2000 gehört sie zum Team und ist zuständig für die Veranstaltungsorganisation, die Finanzverwaltung und den Facebook-Auftritt im Team der JournalistenAkademie.



Jacqueline Rauchalles

Ausbildung bei der FES zur Bürokauffrau, danach Sachbearbeiterin in der Studienförderung und seit 1.2.2014 Sachbearbeiterin in der JournalistenAkademie. Seit September 2013 nebenberufliches Studium, Business Administration, an der Hochschule für Ökonomie und Management. Zuständig für die Veranstaltungsorganisation und das Internet im Team der JournalistenAkademie.

Unsere Trainer_innen und Dozent_innen

Thomas G. Becker

Studium der Rechtswissenschaften; anschließend Tätigkeit bei der Essener Kanzlei Heinemann & Partner sowie der KirchMedia; Volontariat zum TV- und Hörfunkjournalisten bei der probono Fernsehproduktion, einem Unternehmen von Prof. Alfred Bioleks pro GmbH und Friedrich Küppersbusch. Derzeitige Tätigkeit als Rechtsanwalt, Journalist und Referent; zu seinen ständigen Auftraggebern gehören die Sendungen „plusminus“, ARD „Ratgeber Recht“, WDR „markt“ sowie die Sendungen des ARD-Studios Brüssel.



Jürgen Bischoff

Jahrgang 1954, arbeitet seit mehr als 30 Jahren überwiegend als Printjournalist. Er schrieb für Magazine sowie für Tages- und Wochenzeitungen. Seit 2004 arbeitet er für die GEO-Gruppe, anfangs als Redakteur bei GEOkompakt, seit Ende 2007 als Wissenschaftsautor vornehmlich für GEO. Seine journalistische Ausbildung erhielt er bei Wolf Schneider auf der Hamburger Journalistenschule, der heutigen Henri-Nannen-Schule. Danach schrieb er Reportagen, bevor er sich journalistisch den Ressorts Wissenschaft und Technik zuwendete. Für GEO schreibt er heute vornehmlich über technische Themen von Raumfahrt bis Energiewende sowie – zur Entspannung – auch über Historisches und Archäologie.



Casy M. Dinsing

Journalistin, psychologische Beraterin und ausgebildeter Coach. Schwerpunkte ihrer Tätigkeit sind Medientrainings sowie das Leadership-Coaching für Führungspersönlichkeiten.





Werner Eggert

Der Journalist und Dozent ist Direktor der Intelink Academy in Hamburg, nachdem er vier Jahre Chefredakteur und Geschäftsführer des Hamburger Bürger- und Ausbildungskanals TIDE war und vier Jahre für Bertelsmann das Interjour-Projekt leitete. Davor war er Redakteur, Ressortleiter und Ausbildungsredakteur für verschiedene Medien im In- und Ausland sowie beim Internationalen Institut für Journalismus von InWEnt in Berlin, wo er den Bereich „Multimedia und Online-journalismus“ sowie „Medienethik“ leitete. Eggert ist Diplom-Volkswirt mit den Nebenfächern Politische Wissenschaften sowie Journalistik und hat in Hamburg und London studiert, er war Stipendiat der Friedrich-Ebert-Stiftung.



Volker Engels

Studium der Sozialarbeit in Dortmund und Berlin (Dipl.) und der Kommunikationswissenschaft an der Freien Universität Berlin (MA). Seit vielen Jahren Tätigkeit als Journalist für Zeitschriften und Zeitungen in Berlin sowie als Kommunikations-Trainer. Co-Autor des Buchs „Die Lobby regiert das Land“.

www.medienbuero-mitte.de



Ingolf Gritschneider

Seit 20 Jahren freier Fernsehautor für die ARD, war auch für die Süd-deutsche Zeitung, Die Zeit, Die Welt und den Kölner Stadt-Anzeiger tätig. Seine Reportagen, Dokumentationen, Features und Portraits wurden gezeigt in den WDR-Reihen „Reporter“, „Gesucht wird ...“, „Menschen hautnah“ und „die story“. Seine investigative Arbeit führte zu Beiträgen in „Monitor“, „plusminus“ und „markt“. Er wurde für seine journalistische Arbeit 1996 ausgezeichnet mit dem Deutschen Wirtschaftsfilmpreis, 2005 mit dem „Leuchtturm“ für „die story: Milliarden Monopoly“, 2007 mit dem Willy-Bleicher-Preis sowie dem Otto-Brenner-Preis für das ARDFeature „Profit um jeden Preis“. Er erhielt den deutschen Fernsehpreis 2011 für „die story: Adel vernichtet – Der bemerkenswerte Niedergang des Bankhauses Oppenheim“.

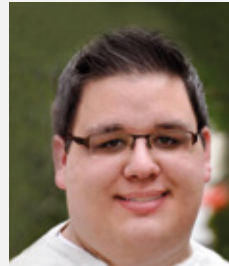
Hans Hausmann

Hans Hausmann ist seit 30 Jahren Kameramann und Filmemacher. Schwerpunkte sind Dokumentarfilme, Dokumentationen, Reportagen und Naturfilme. Als Kameramann drehte er Spiel- und Werbefilme. Seit 2001 unterrichtet er an verschiedenen Hochschulen, seit 2009 an der FH Kiel, an der Grimme-Akademie und an der FH HMKW in Köln.



Julian Heck

Julian Heck ist Medien- und Technikjournalist aus Südhessen. Er schrieb für diverse Lokalzeitungen und gründete im März 2012 die Online-Zeitung weiterstadtnetz.de. Er schreibt derzeit vor allem für Print- und Online-Magazine in den Bereichen Medien, Technik und digitales Business. An der Hochschule Darmstadt hat er einen Lehrauftrag inne. Unter ausgeheckt.com bloggt er zu Medien, Politik und Alltäglichem. Auf Twitter ist er unter [@julianheck](#) zu finden. Vom Medium Magazin wurde er im Jahr 2013 unter die „Top 30 bis 30“-Journalisten gewählt.



Michael Hörz

Michael Hörz arbeitet als Journalist, Researcher und Open-Data-Spezialist in Berlin. Studium der Politikwissenschaft, Publizistik und Geschichte in Mainz und Leipzig. Von 2004 bis 2012 Online-Redakteur bei Tagesspiegel Online, [zoomer.de](#) (Holtzbrinck), Rundfunk Berlin-Brandenburg (RBB) und Hasso-Plattner-Institut. Seit 2010 in der Berliner Open-Data-Szene engagiert, u. a. Mitorganisator des jährlichen Berlin Open Data Day und beteiligt an der Organisation von Daten-Hackdays. Langjährige Erfahrung in Digitalem Journalismus. Lehrbeauftragter für Open Data an der Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) Berlin und für Datenjournalismus an der FH Potsdam. Projektleiter des Open-Data-Trainingsprogramms der Open Knowledge Foundation Deutschland. Schwerpunkt: Datenjournalismus sowie Recherche und Aufbereitung von Daten.





Philipp Kohlhöfer

Philipp Kohlhöfer, 36, zog mit 21 Jahren aus Hessen nach Hamburg um VWL und Jura zu studieren. Hat er dann auch getan – allerdings nur kurz; Politik dann aber bis zum Ende. Anschließend Arbeit beim NDR. Erste Printveröffentlichung im Magazin der Frankfurter Rundschau: Illegales Untergrundboxen. Veröffentlichungen außerdem u. a. in Geo, Neon, Nido, SZ-Magazin, Zeit und Playboy. Dazwischen immer mal wieder längere Aufenthalte in Kalifornien. Er war Kolumnist bei Spiegel Online, hat den Relaunch eines Stadtmagazins betreut und im März 2010 sein erstes Buch „Grillsaison“ im Goldmann-Verlag veröffentlicht. Ein ideales Geschenk übrigens. Der Nachfolger ist in Arbeit.



Dr. Daniela Kraus

Geschäftsführerin des Forum Journalismus und Medien Wien, das Weiterbildung für Journalismus und Medien konzipiert und anbietet; davor geschäftsführende Gesellschafterin von „Medienhaus Wien“; Lehraufträge an mehreren Universitäten und Bildungseinrichtungen; zahlreiche Publikationen, unter anderem Mitherausgeberin der Serie „Der Journalisten-Report“ zur Situation des Journalismus in Österreich.



Bernd Oswald

Studium der Journalistik, Politischen Wissenschaften und Soziologie in München, Diplom-Journalist; Schwerpunkte: internationale Politik, Menschenrechtspolitik, Vereinte Nationen und politische Systeme. Redakteursausbildung an der Deutschen Journalistenschule in München. Mehrjährige Tätigkeit als Redakteur im Bereich Politik für die Süddeutsche Zeitung und als Ressortleiter Aktuelles für *sueddeutsche.de*. Heute tätig als Dozent in der journalistischen Ausbildung für verschiedene Ausbildungsorganisationen sowie als Berater im Online-Journalismus. Ehemaliger Stipendiat der Friedrich-Ebert-Stiftung.

David Röhler

Unternehmensberater mit Schwerpunkt Social Media in Journalismus, Bildung und Politik; Lehraufträge an Universitäten in Österreich und Deutschland, Mitbegründer und Geschäftsführer des Beratungsunternehmens *PROJEKTkompetenz.eu*, Salzburg. Mitglied von *ikosom.de* – Institut für Kommunikation in sozialen Medien, Berlin. Persönliches Weblog: <http://politik.netzkompetenz.at>.



Tom Schimmeck

Mitbegründer der taz und deren Redakteur und Korrespondent in Hamburg, Berlin und später Bonn. 1986 Politikredakteur des neu gegründeten Magazins Tempo. 1987 Politikredakteur beim Spiegel. Ende 1989 als freier Autor nach Johannesburg, Südafrika, für GEO, Merian, Sports, STERN, Transatlantik, Wochenpost, die Magazine der Süddeutschen Zeitung und der Zeit, mehrere Tageszeitungen und den Hörfunk. 1992 als Auslandsreporter nach Wien zum Nachrichtenmagazin profil, 1993 nach Hamburg als Redakteur für Die Woche. Seit 2002 arbeitet Schimmeck vor allem für Rundfunkanstalten wie den Deutschlandfunk, den NDR und den MDR. Er hat den Otto-Brenner-Preis, den Ernst-Schneider-Preis, den Feature-Preis des Bremer Hörkinos und den Deutschen Sozialpreis erhalten.



Ulrike Schnellbach

Journalistin, Trainerin und Dozentin. Studium der Politikwissenschaft, Linguistik und Psychologie an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Stipendium der Friedrich-Ebert-Stiftung. Volontariat bei der Badischen Zeitung, anschließend Wirtschaftsredakteurin. 1997 Mitbegründerin der Zeitung zum Sonntag, Redakteurin für Politik und Lokales in Freiburg und Karlsruhe. Seit 2001 freie Journalistin mit den Themenschwerpunkten Sozialpolitik, Zuwanderung und Integration, Arbeit, Familienpolitik. Seit 1992 Trainerin in der journalistischen Aus- und Weiterbildung sowie für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, seit 2011 Lehrbeauftragte der Universität Freiburg. Schwerpunkte: Journalistisches Schreiben, Darstellungsformen, Schreiben über Rechtsextremismus, Pressearbeit, Medienpolitik.





Philipp Schwörbel

Jahrgang 1971, studierte BWL in Saarbrücken und Helsinki und hat in München einen Aufbaustudiengang zum TV-Producer (BAF) abgeschlossen. Seine berufliche Laufbahn begann bei der Bertelsmann Stiftung, bei der er zuletzt als Leiter des Kernteams Medienwirtschaft & Professionalisierung Verantwortung trug. Im Anschluss arbeitete er als persönlicher Referent des Vorsitzenden der Geschäftsführung und Produzenten der Fernsehproduktion UFA Film & TV Produktion. Nach einer Zeit als selbstständiger Unternehmensberater wechselte Schwörbel als persönlicher Referent, Sprecher und Büroleiter zu Frau Prof. Dr. Gesine Schwan. Zuletzt verantwortete er dort die Planung ihrer Kampagne für das Amt der Bundespräsidentin 2009. 2010 gründete er in Berlin die Prenzlauer Berg Nachrichten. Schwörbel ist verheiratet und hat zwei Kinder.



Ulrich Ueckerseifer

Studium der Wirtschafts- und Medienwissenschaften in Siegen, Schweden und Spanien. Zuvor Ausbildung zum Bankkaufmann. Von 1992 bis 2000 freier Mitarbeiter des WDR-Fernsehens. 2001/2002 WDR-Volontariat. Seit 2002 Redakteur, seit 2006 in der Wirtschaftsredaktion des WDR, tätig für Fernsehen, Hörfunk und Online.



Ansgar Warner

Als Journalist wie als Literatur- und Kulturwissenschaftler schon immer an der Nahtstelle zwischen alten und neuen Medien unterwegs. 2007 Promotion an der HU Berlin zum Thema Radio-Essay der fünfziger Jahre, danach journalistische Tätigkeit für Zeitungen (u.a. taz) wie auch Rundfunk (DLF/DRadio). Im Jahr 2009 Gründung des Online-Magazins E-Book-News, 2013 folgte der Launch des E-Book- und Print On Demand-Verlags ebooknews press.

Juliane Wiedemeier

Juliane Wiedemeier wurde 1982 in Soest geboren und kam 2002 nach Berlin, um an der Freien Universität Publizistik und an der Humboldt-Universität Geographie zu studieren. Als Teilnehmerin des Praktikumsprogramms Creative Village hat sie danach bei der taz, der UFA und Scholz & Friends gearbeitet und war 2009 Volontärin der Journalistenschule Ruhr bei der Braunschweiger Zeitung. Seit 2010 ist sie freie Journalistin in Berlin. Sie hat die Prenzlauer Berg Nachrichten mitgegründet und arbeitet dort als Redakteurin für die Ressorts Politik und Alltag. Darüber hinaus schreibt sie unter anderem für die taz und das Goethe-Institut, meist über Berlin



Teilnahmebedingungen

Ihre Anmeldung

senden Sie uns bitte per E-Mail an journalistenakademie@fes.de oder über unsere Webseite www.fes.de/journalistenakademie mit den folgenden Angaben:

- Name
- Anschrift
- Geburtsdatum
- Berufsbezeichnung
- Kontaktdaten (Telefon, Fax, E-Mail)

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt; unmittelbar nach Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung und eine Zahlungsaufforderung.

Besondere Bewerbungsverfahren

Hospitanzprogramme „Deutscher Bundestag“ und „Europäische Union“

Bewerber zu diesen Programmen sollen Interesse am politischen Journalismus haben und über erste journalistische Erfahrungen verfügen. Ihre Bewerbung mit

- einem begründenden Anschreiben
- Lebenslauf
- Nachweisen journalistischer Praxis

richten Sie bitte an Marion.Fiedler@fes.de. Die Auswahl der Teilnehmenden trifft die Leiterin der FES-JournalistenAkademie.

Das Veranstaltungsprogramm

erhalten Sie rechtzeitig vor Beginn. Es enthält Details zum Veranstaltungsablauf und Fahrthinweise zum Veranstaltungsort. Die JournalistenAkademie behält sich Änderungen am Programm sowie am Veranstaltungsablauf abweichend vom Jahresprogramm vor; diese werden zeitgerecht auf der Website ausgewiesen bzw. Teilnehmenden automatisch mitgeteilt.

Ihr Teilnahmebeitrag

wird fällig mit Erhalt der Zahlungsaufforderung und muss spätestens vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn auf unserem Konto eingegangen sein. Die Gebühr umfasst alle pädagogischen Leistungen, die Seminarunterlagen, die Benutzung der notwendigen Geräte sowie – falls angeboten – Unterbringung und/oder Verpflegung.

Ihre Unterbringung

erfolgt in Akademien oder Vertragshotels in der Regel in Einzelzimmern. Sollten Sie keine Unterkunft oder Verpflegung benötigen, bitten wir um umgehende Mitteilung, um sonst anfallende Stornokosten zu vermeiden. Bei Verzicht auf Unterkunft oder Verpflegung reduziert sich der Teilnahmebeitrag nicht.

Ihr Teilnahmezertifikat

erhalten Sie am Ende des Seminars. Voraussetzung ist Ihre Teilnahme an der gesamten Veranstaltung sowie der Eingang des Teilnahmebeitrags bei uns vor Beginn der Veranstaltung.

Ihr Gesamtzertifikat **BasisModule** erhalten Sie, wenn Sie fünf Veranstaltungen wie folgt belegt haben:

- zwei Seminare aus dem **Modul Journalistische Kernkompetenzen**
- ein Seminar aus dem **Modul Digitaler Journalismus**
- ein Seminar aus dem **Modul Berufsrolle und zusätzliche Qualifikationen**
- ein Seminar aus dem **Modul Politikberichterstattung**.

Ihre Stornierung

muss schriftlich erfolgen. Wenn Sie vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn oder später stornieren, wird Ihnen der Teilnahmebeitrag nicht erstattet, es sei denn, der Platz kann mit einem Ersatzteilnehmenden besetzt werden.

Stornierungen/Absagen durch FES-Stipendiat_innen

Wenn Stipendiat_innen vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn oder später ihre Teilnahme absagen, so wird der reduzierte Teilnahmebeitrag fällig, es sei denn, der Platz kann mit einem anderen Teilnehmenden belegt werden.

Absage der Veranstaltung durch die JournalistenAkademie

Bei zu geringer Teilnehmendenzahl oder in Fällen höherer Gewalt behalten wir uns eine Absage vor. Wir informieren Sie darüber zum frühestmöglichen Zeitpunkt. Sollten wir Ihnen keinen geeigneten Ersatztermin anbieten können, erstatten wir den Teilnahmebeitrag zurück. Ein Anspruch auf Schadensersatz entsteht durch die Absage nicht.

Ihre persönlichen Daten

werden von uns entsprechend dem Bundesdatenschutzgesetz vom 27.01.1977 vertraulich behandelt.

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte vor der Veranstaltung an den/die für die Organisation verantwortliche/n FES-Mitarbeiter_in.

Veranstaltungsorte

Friedrich-Ebert-Stiftung

Bonner Haus

Godesberger Allee 149
53175 Bonn
Telefon: 0228 883 - 0
Internet: www.fes.de

Friedrich-Ebert-Stiftung

Berliner Haus

Hiroshimastraße 17
10785 Berlin
Telefon: 030 26935-6
Internet: www.fes.de

Friedrich-Ebert-Stiftung

Regionalbüro Hamburg

Julius-Leber-Forum

Rathausmarkt 5
20095 Hamburg
Telefon: 040 325874-0
Telefax: 040 325874-30
E-Mail: hamburg@fes.de
Internet: www.julius-leber-forum.de

Friedrich-Ebert-Stiftung

BayernForum

Elisenhof
Prielmayerstraße 3
80335 München
Telefon: 089 515552-40
E-Mail: bayernforum@fes.de
Internet: www.bayernforum.de

Akademie Frankenwarte

Gesellschaft für Politische Bildung e.V.
Leutfresserweg 81 - 83
97082 Würzburg
Telefon: 0931 80464-0
Telefax: 0931 80464-44
E-Mail: info@frankenwarte.de
Internet: www.frankenwarte.de

Stiftung Journalistenakademie

Dr. Hooffacker GmbH & Co. KG

Arnulfstraße 111-113
80634 München
Telefon: 089 1675106
Telefax: 089 131406
E-Mail: info@journalistenakademie.de
Internet: www.journalistenakademie.de

Gustav-Stresemann-Institut e.V.

Langer Grabenweg 68
53175 Bonn
Telefon: 0228 8107-0
Telefax: 0228 8107-197
E-Mail: info@gsi-bonn.de
Internet: www.gsi-bonn.de

Akademie für Publizistik

Warburgstraße 8 - 10
20354 Hamburg
Telefon: 040 414796-0
Telefax: 040 414796-90
E-Mail: info@akademie-fuer-publizistik.de
Internet: www.akademie-fuer-publizistik.de



www.fes.de/journalistenakademie

**Friedrich-Ebert-Stiftung
JournalistenAkademie**

Godesberger Allee 149
53175 Bonn
Telefax: 0228 883-9210

Carla Schulte-Reckert
Telefon: 0228 883-7120
E-Mail: carla.reckert@fes.de

Marion Fiedler
Telefon: 0228 883-7124
E-Mail: marion.fiedler@fes.de

Jacqueline Rauchalles
Telefon: 0228 883-7131
E-Mail: jacqueline.rauchalles@fes.de

